WIRTSCHAFTSPLAN

DES STADTBETRIEBES

ZENTRALES IMMOBILIENMANAGEMENT EUSKIRCHEN

FÜR DAS

WIRTSCHAFTSJAHR 2016

2073

Der Rat der Stadt Euskirchen hat in seiner Sitzung am 08.03.2016 folgenden Beschluss gefasst:

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes "Zentrales Immobilienmanagement Euskirchen" wird für das Wirtschaftsjahr 2016

im

Erfolgsplan

in den Aufwendungen auf	13.771.268 €
in den Erträgen auf	12.886.161 €
Jahresgewinn/(-Jahresverlust)	-885.107 €

im

Vermögensplan

in den Einnahmen auf	17.876.767 €
in den Ausgaben auf	17.876.767 €

festgesetzt.

Weiter werden festgesetzt:

der Gesamtbetrag der Kredite:	14.193.000 €
der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsausgaben in künftigen Jahren erforderlich wird:	11.503.000 €

Zur rechtzeitigen Leistungen von Ausgaben dürfen Kassenkredite aufgenommen werden bis zu einer Höhe von: 5.000.000 €

2074

Vorbericht zum Wirtschaftsplan des Stadtbetriebes „Zentrales Immobilienmanagement Euskirchen“ für das Jahr 2016

1. Rückblick auf das Jahr 2014 3

2. Rückblick auf das laufende Wirtschaftsjahr 2015..... 4

3. Wirtschaftsplan 2016..... 7

3.1. Erfolgsplan..... 7

3.2. Vermögensplan..... 13

4. Ausblick 17

5. Ergänzung 18

1. Rückblick auf das Jahr 2014

Die Planung für das Wirtschaftsjahr 2014 ging ursprünglich von einem Plangewinn in Höhe von ~ 0,242 Mio. € aus. Zum Bilanzstichtag 31.12.2014 wurde das Geschäftsjahr mit einem Gewinn in Höhe von ~ 84.000 € abgeschlossen. Wesentlich begründete sich dieses Ergebnis mit einem Mehraufwand im Bereich der „kleinen baulichen Unterhaltung“ (Reparaturen, Instandhaltungen) sowie höheren Abschreibungen auf das Anlagevermögen.

Auf die entsprechenden Ausführungen im Rahmen des Jahresabschlusses 2014 wird verwiesen. Eckdaten 2014:

Bezeichnung	Plan 2014	Ergebnis 2014	Abweichung
	EUR	EUR	EUR
Erträge	11.365.640	11.678.876	313.236
Aufwendungen	-11.123.800	-11.594.865	-471.065
Ergebnis	241.840	84.011	-157.829

1. Erträge

Erträge gesamt:	~ 11.678.900 €
Darin enthalten:	
Erlöse aus Vermietung/Verpachtung	
- Mieten kommunal	~ 5.367.100 €
- Mieten privat	~ 242.800 €
Wertaufholung ehem. Grundschule „Martinschule“	~ 304.600 €
Betriebs- und Nebenkostenabrechnung des Jahres 2014	~ 4.677.900 €
ertragswirksame Auflösung der Sonderposten für Invest.-zuschüsse	~ 566.600 €
Versicherungsentschädigungen	~ 244.100 €
Aktivierte Eigenleistungen	~ 132.700 €
Ertragswirksame Auflösung von Rückstellungen	~ 70.000 €
Mehr- oder Mindererträge in anderen Positionen	~ 73.100 €

2. Aufwendungen

Aufwand gesamt:	~ -11.594.900 €
Personalaufwand	~ - 2.156.300 €
Bauunterhaltung/Allgemeine Unterhaltung	~ - 1.902.500 €
darin enthalten:	
Regulierung von Schäden ~ - 246.400 €	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	~ - 3.469.000 €
Bilanzielle Abschreibungen	~ - 2.631.200 €
Zinsaufwand	~ - 1.406.400 €
Mehr- oder Minderaufwendungen in anderen Positionen	~ - 29.500 €

2. Rückblick auf das laufende Wirtschaftsjahr 2015

Für das laufende Geschäftsjahr 2015 wurde mit ~ - 1,745 Mio. € ein negatives Geschäftsergebnis prognostiziert.

Wesentlich getragen ist diese Prognose durch erhebliche Aufwendungen für den Abriss verschiedener Gebäude sowie damit einhergehender Wertberichtigungen. Während der Abriss der Turnhalle „Willi-Graf-Realschule" voraussichtlich bis zum Jahresende schlussgerechnet werden kann, führen umweltrelevante Anforderungen an die öffentliche Ausschreibung des Abrisses der Liegenschaft „ehemals Koenen/Kepka/LVR-Halle" in Kuchenheim zu einer zeitlich späteren Ausführung als vorgesehen. Nach dem vorläufigen Submissionsergebnis können die Arbeiten günstiger als vorgesehen ausgeführt werden.

Mieten und Nutzungsentgelte im kommunalen wie privaten Bereich fließen nahezu planmäßig. Nicht durch Mieten gedeckte Aufwendungen im Zusammenhang mit der Einrichtung der „ZUE Erftaue" und der Verlagerung der KiTa Kunterbunt/Auenland an den Keltenring wurden auf der Grundlage der voraussichtlichen Kosten anteilig für das Geschäftsjahr 2015 angefordert und fließen aus dem städtischen Haushalt zu.

Erfreulicherweise können in 2015 alle Baugrundstücke im Ortsteil Elsig, Pfarrer-Leuchter-Straße (ehem. Alte Schule Elsig), an Bauwillige veräußert werden. Sowohl die notarielle als auch finanzwirtschaftliche Abwicklung zu den im Umlaufvermögen unter Vorräte geführten Baugrundstücken ist bis Jahresende geplant (siehe Drs.-Nr. 185/2015)

Personal/Stellenplan

Im Personalbereich ergaben sich im Verlauf des Jahres folgende Veränderungen:

- Infrastrukturelles Gebäudemanagement:
  - Verrentung der Hallenwartin am Standort Gymnasium Marienschule
  - Verzicht auf ein geringfügiges Arbeitsverhältnis (begleitende Veranstaltungsbetreuung an Wochenenden) am Standort Gymnasium Marienschule
  - Ergänzung des Hausmeisterteams am Standort Gymnasium Marienschule um eine dritte Kraft im Schichtdienst; gleichzeitig Bildung einer räumlichen Betreuungseinheit der Schulstandorte Gymnasium Marienschule und Grundschule Franziskusschule durch das Hausmeisterteam der Marienschule
  - Verrentung einer Servicekraft im Hausmeisterdienst am Standort des Emil-Fischer-Gymnasiums

- Kaufmännisches Gebäudemanagement:
  - Im Fazit der im Vorjahr angestoßenen Orga-Untersuchung wurde festgestellt, dass der Stellenumfang und die Besetzung im kaufmännischen Gebäudemanagement angemessen ist. Als Konsequenz aus dem Untersuchungsergebnis wird die bisher als Stabstelle geführte Stelle „Controlling" in die Kaufmännische Abteilung verlagert.
  - Die Wochenarbeitszeit einer teilzeitbeschäftigten Kraft wurde um 2,5 Wochenstunden reduziert.

- Technisches Gebäudemanagement:
  - zeitlich befristete Stellennachbesetzung einer Kraft in der technischen Gebäudeunterhaltung durch längerfristigen Ausfall.

Gegenüber dem Stellenplan sinkt damit die Zahl der ausgewiesenen Stellen. Die Personalkosten werden sich unterplanmäßig entwickeln.

Bauunterhaltung:

Für die laufende Bauunterhaltung waren im Wirtschaftsplan 2015 unter Berücksichtigung der notwendigen Kompensation des sich aus der dauerhaften Mietkürzung ergebenden Einsparvolumens Mittel in Höhe von ~ 1,260 Mio. € eingestellt.

Die zum Jahreswechsel einsetzenden Handlungsbedarfe hinsichtlich der Einrichtung einer ZUE für Flüchtlinge und Asylsuchende sowie die damit notwendig werdende Verlagerung der KiTa Kunterbunt/Auenland an den Keltenring setzten die Ursache für eine Erhöhung des Mittelansatzes „Bauliche Unterhaltung" um rd. 0,546 Mio. €. Insbesondere der Maßnahme ZUE konnten zu diesem Zeitpunkt mangels Erfahrungswerten nur überschlägig mögliche Kostenschätzungen zugrunde gelegt werden. Zudem war zu diesem Zeitpunkt das notwendige baufachliche Anforderungsprofil noch nicht abschließend definiert und die Vertragsverhandlungen mit der Bezirksregierung noch nicht in einem abschließenden Stadium. Dieser Parallelprozess mündete schließlich in einem Vertragswerk, mit dem die Bezirksregierung sich neben einer angemessenen Grundmiete für das Gebäude auch zur Zahlung einer Sondermiete als Beteiligungsfinanzierung an den Umbaukosten verpflichtet hat. Von der ursprünglichen Zusage der Bezirksregierung, den nicht durch die Miete gedeckten Aufwandsanteil für den notwendigen Umbau in Gänze zu tragen (s. Drs.-Nr. 300/2014), wurde abgerückt. Die jetzt vereinbarte Sondermiete in Höhe von 5,00 €/m² reicht nicht aus, den im Stadtbetrieb ZIM entstehenden Gesamtaufwand zu decken. Da als Folge der Einrichtung der ZUE als Landeseinrichtung bis einschließlich 2018 für den Stadthaushalt finanzielle Verbesserungen in Höhe von > 8,000 Mio. € erwartet wurden, wird die Deckungslücke im Stadtbetrieb ZIM deshalb aus dem Haupthaushalt analog der vertraglich festgelegten Nutzungsdauer von 39 Monaten ausgeglichen.

Die weiteren Maßnahmen im Instandhaltungsprogramm wurden größtenteils beauftragt, sind teils abgewickelt und abgerechnet, teils aber auch noch in Ausführung oder wurden im Herbst 2015 angestoßen. Teils zwingen konzeptionelle Überlegungen zu Verschiebungen in Folgejahre. Unter Berücksichtigung von Rückstellungsbildungen zum Bilanzstichtag wird sich der Aufwand für die bauliche Unterhaltung („kleine" Bauunterhaltung incl. Maßnahmen des Erfolgsplanes) in etwa auf Höhe der Planansätze bewegen.

Bewirtschaftung/Betriebs- und Geschäftsaufwand:

Die geplanten Bewirtschaftungsaufwendungen sind mit insgesamt ~ - 4,945 Mio. € incl. eines Personalkostenanteiles für die Hausmeister eingestellt. Sie werden insgesamt betrachtet und werden nach aktuellem Verlauf leicht unter Plan abschließen. Da sie im Vollkosten verrechnenden Betrieb auf alle vermieteten Flächen fast zur Gänze umlegungsfähig sind,

neutralisieren sie sich durch gegenüberstehende Erträge ohne Auswirkung auf das Geschäftsergebnis.

Vermögensplan:

Der Vermögensplan 2015 enthält wie in Vorjahren eine Vielzahl an mehrjährig angelegten Maßnahmen. Diese sind teils bautechnisch abgeschlossen, teils noch in Ausführung. Bereits jetzt zeichnet sich deshalb ab, dass einige Maßnahmen aus vielfältigen Gründen im Jahresverlauf nicht endgültig abgeschlossen und schlussgerechnet werden können. Unverbrauchte Mittel sind gem. § 16 Abs. 4 S. 2 EigVO NRW übertragbar; soweit von der Übertragungsmöglichkeit Gebrauch gemacht wird, ist dies bei der Bildung der Planansätze für das Geschäftsjahr 2016 berücksichtigt mit der Folge, dass das Investitionsvolumen 2015 nachträglich sinkt.

Nachdem im Oktober 2014 der Spatenstich zum Neubau der Feuerwache für hauptamtliche Kräfte an der Danziger Straße erfolgte, konnten die Arbeiten zur Herstellung des Gebäudes nach einer 18-monatigen Bauzeit abschlossen und das Gebäude am 13.11.2015 durch den Generalunternehmer an den Bauherrn übergeben werden. Aktuell werden die Außenanlagen hergestellt. Lieferengpässe bei den zur Ausführung kommenden Materialien und zusätzlicher Zeitbedarf zur konkreten Abstimmung von Verantwortlichkeiten der beteiligten Baufirmen kann je nach Witterungsverlauf dazu führen, dass ein Teil der Arbeiten je nach Witterungsverlauf erst nach Ende der Frostperiode endgültig abgeschlossen werden kann. Die Aufnahme der Gebäudenutzung ist dadurch nicht gefährdet.

Parallel zur Fortsetzung der Brandschutz- und Sanierungsarbeiten am Standort der neuen Gesamtschule erfolgte in der 2. Jahreshälfte der Abriss der ehemaligen Turnhalle „Willi-Graf-Realschule". Damit wurde die Grundlage für den Neubau der Mensa incl. eines Verwaltungstraktes und Fachräumen geschaffen. Mit den Herstellungsarbeiten wurde begonnen.

Das Projekt „Neubau einer Dreifachsporthalle" stand bis zuletzt unter dem Vorbehalt der endgültigen Standortfrage. Die Entscheidung zugunsten der Fläche am Dominikanerinnenplatz erfolgte durch den Rat in seiner Sitzung 20.10.2015 (Drs.-Nr. 205/2015, 1. Ergänzung). Es folgt im Augenblick die Detailabstimmung mit der Verkäuferseite zur notwendigen rechtssicheren und notariellen Abwicklung des Grundstücksgeschäftes. Parallel wird das VOF-Verfahren fortgesetzt.

Fortgeführt wurden die Brandschutz- und PCB-Sanierungsarbeiten am Standort des Gymnasiums Marienschule, deren Abschluss für das Jahr 2016 vorgesehen ist.

Ebenso fortgeführt wurden die Umbau-, Sanierungs- und Brandschutzmaßnahmen am Standort Emil-Fischer-Gymnasium. Während die Arbeiten aus dem Brandschutzkonzept der Jahre 2008/2009 abgeschlossen werden konnten, finden diese ihren Fortgang in Umsetzung des fortgeschriebenen Brandschutzkonzeptes aus dem Jahr 2014; diese sind zurzeit in Ausführung.

In das Investitionsprogramm 2015 neu aufgenommen wurde die Maßnahme „Ankauf Sanitärcontainer für die ZUE Erftaue". Die ursprüngliche Idee der Container-Anmietung wurde im Zuge der Verhandlungen mit der Bezirksregierung zugunsten einer Kaufentscheidung zurückgestellt.

Zu den jeweiligen Maßnahmenfortschritten wird an dieser Stelle auch auf die vielfältigen und umfassenden Sachdarstellungen im Rahmen der Quartalsberichterstattungen oder auch den Beratungen in den jeweiligen Fachausschüssen verwiesen.

Bis zum Jahresende werden voraussichtlich etwa 10,000 Mio. € an investiven Vermögenszugängen zu verzeichnen sein. Auf die Kreditermächtigung des Jahres 2015 in Höhe von rd. 16,058 Mio. € wurden bislang neue Verbindlichkeiten in Höhe von 6,330 Mio. € eingegangen. Unter Berücksichtigung der bisherigen und noch zu erwartenden Mittelabflüsse wird eine weitere Kreditaufnahme zum Jahresende hin sehr wahrscheinlich. Sofern die Liquiditätslage es zulässt, erscheint es zur Erzielung günstigerer Konditionen ratsam, sich weiterer Kreditaufnahmen auf die Kreditermächtigung 2015 zu Beginn des Folgejahres aus dann neuen Bankkontingenten zu bedienen.

Wie auch schon in Vorjahren beschrieben, bleibt die Beurteilung der Frage nach einem „Betrieb gewerblicher Art Sport" weiterhin ungeklärt. Zwar wurde die Problematik unter Federführung der Stadtkämmerei, zuletzt unter Mitwirkung der Steuerberatungsgesellschaft BDO, wiederholt mit Vertretern des Finanzamtes erörtert. Eine Entscheidung sowohl in dem anhängigen Einspruchsverfahren als auch zur Werthaltigkeit der aktuell auf ~ 1,356 Mio. € angewachsenen Vorsteuerforderung steht aber weiterhin aus. Auch 2015 ist im Zuge des Jahresabschlusses davon auszugehen, dass der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers eingeschränkt erteilt wird.

3. Wirtschaftsplan 2016

Der Erfolgsplan 2016 des Stadtbetriebes schließt mit einem Jahresverlust in Höhe von rd. – 0,958 Mio. € ab.

Maßgeblich geprägt ist dieses Ergebnis durch den geplanten Aufwand für die Durchführung der dringend notwendigen Sanierungsarbeiten im Verwaltungsgebäude Kölner Straße 75 (~ 0,500 Mio. €) sowie die Sonderabschreibung auf das Anlagevermögen Gymnasium Marienschule (~ 0,500 Mio. €).

3.1 Erfolgsplan

3.1.1 Erträge

Sonderposten

Es werden keine neuen Investitionszuwendungen erwartet, die die Ertragssituation verbessern würden.

Kommunalinvestitionsfördergesetz (KInvFG NRW):

Zum Ausgleich unterschiedlicher Wirtschaftskraft im Bundesgebiet unterstützt der Bund die Länder bei der Stärkung der Investitionstätigkeit finanzschwacher Gemeinden und Gemeindeverbände. Nach der Anlage zum KInvFG NRW entfallen auf die Stadt Euskirchen Mittel in Höhe von 2.776.886,44 €. Die Mittel können gem. § 5 des KInvFG NRW für förderfähige Investitionen abgerufen werden, sobald diese zur Begleichung erforderlicher Zahlungen benötigt werden. Förderfähig sind in Anlehnung an den Investitionsbegriff des Bundes u. a. „Baumaßnahmen". Bauliche Maßnahmen, die zu einer Werterhöhung eines Gebäudes oder einer baulichen Anlage führen, sind als investitive Maßnahmen zu bewerten. Durch die Stadtkämmerei ist vorbehaltlich einer Zustimmung des Rates angedacht, diese Mittel ggfls. zur unterstützenden Finanzierung des Mensa-Neubaues an der Gesamtschule einzusetzen und deshalb dem Stadtbetrieb ZIM durchzuleiten. Die Fördervoraussetzungen liegen hier bei dieser Baumaßnahme grundsätzlich vor. Mangels einer endgültigen Entscheidung zur Mittelverwendung trifft der Wirtschaftsplan 2016 noch keine diesbezügliche Aussage. Im Falle der Zustimmung würde in gleicher Höhe der Fremdfinanzierungsbedarf sinken mit der Folge ergebnisverbessernder Effekte.

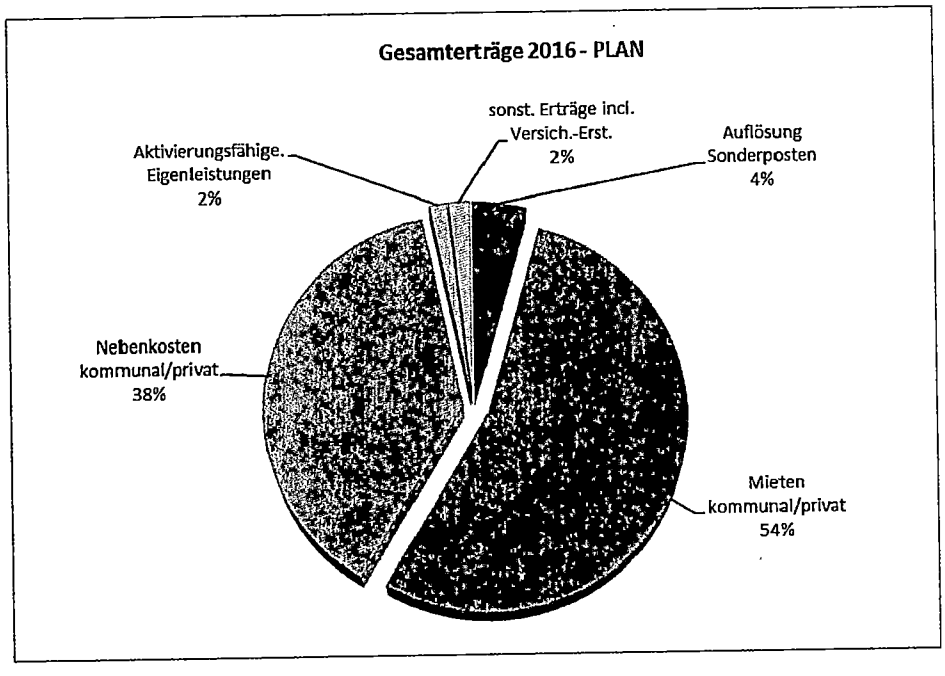
Leistungsentgelte und Kostenerstattungen

Die Mieten und Nutzungsentgelte wurden mit Wirkung für die Jahre 2016/2017 neu kalkuliert. Berücksichtigung fand dabei weiterhin die zur Konsolidierung des gesamtstädtischen Haushalts dauerhaft beschlossene Kürzung der kommunalen Mieten. Dabei wirkt sich die Investitionstätigkeit des vergangenen Kalkulationszeitraumes positiv auf die Leistungsentgelte und Kostenerstattungen aus; sie können gesteigert werden um ca. 0,767 Mio. €. Darin enthalten ist der städtische Finanzausgleich für die ungedeckten baulichen Aufwendungen im Zuge der Einrichtung der ZUE Erftaue sowie der vorübergehenden Verlagerung der KiTa Kunterbunt/Auenland.

Sonstige ordentliche Erträge/aktivierungsfähige Eigenleistungen

Die sonstigen ordentlichen Erträge bewegen sich im Rahmen des Vorjahres. Sie setzen sich insbesondere zusammen aus Personalkostenzuschüssen, Kostenersätzen und aktivierungsfähigen Eigenleistungen.

Zusammensetzung der Gesamterträge 2016:



3.1.2 Aufwendungen

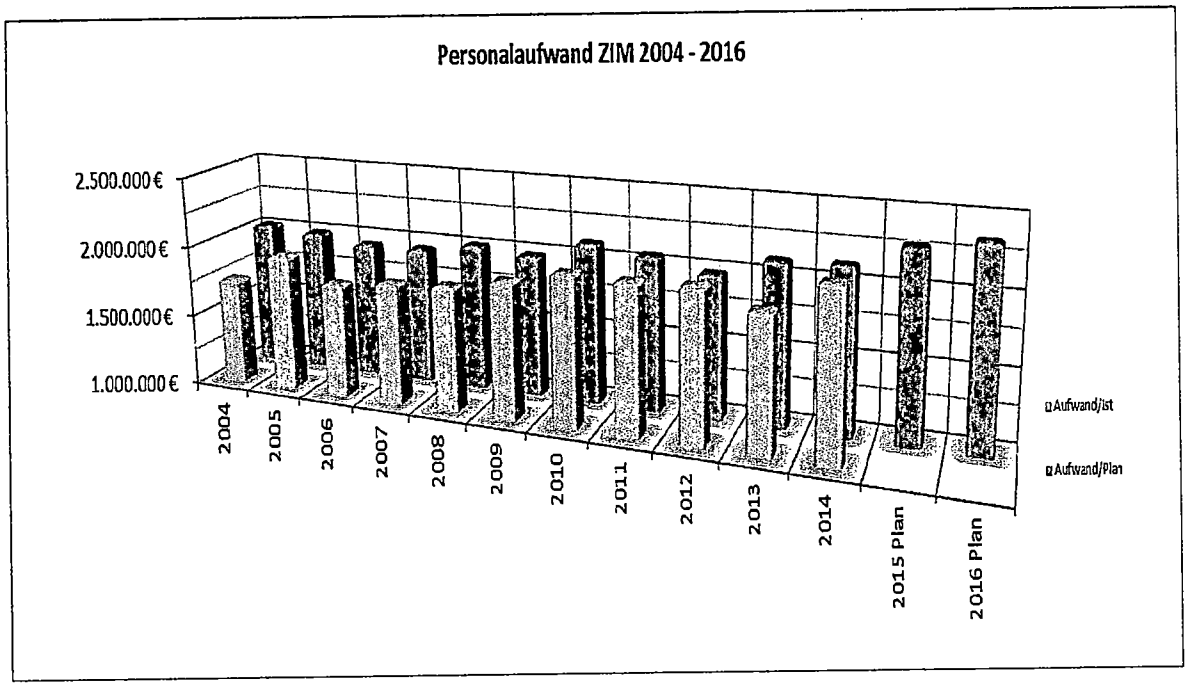
Personal

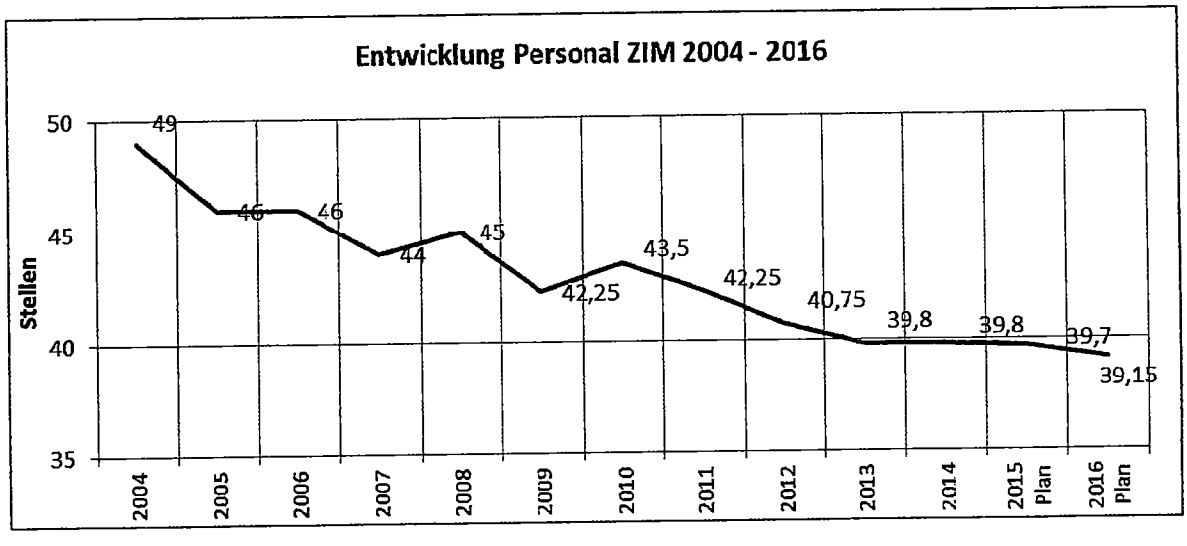
Der Stellenplan 2016 greift rückblickend die Veränderungen des Vorjahres auf und weist nun die Zahl der vollzeitverrechneten Stellen mit nur noch 39,15 aus (Vorjahr 39,7; -> -0,55).

Berücksichtigt dabei ist das Ergebnis der in 2014 in Auftrag gegebenen Organisationsuntersuchung im kaufmännischen Bereich, das im Fazit eine angemessene Personalausstattung feststellt. Aufbauorganisatorisch wurde die auch bisher schon im Stellenplan unter „kaufm. Verwaltung" ausgewiesene „Stabstelle Controlling" in die kaufm. Abteilung vollzogen. Gleichzeitig wird diese Stelle für einen Stellenanteil von 0,30 mit einem kw-Vermerk versehen, dem durch Binnenorganisation Rechnung zu tragen ist.

Ungeplante, aber dringliche Maßnahmen, binden teils enorme personelle Ressourcen, so z. B. auch die Maßnahmen zur Einrichtung der „ZUE Erftaue“ oder die Schaffung der notwendigen Interimslösung „Kita Kunterbunt“. Investive Großprojekte wie der „Neubau Feuerwache“ oder „Mensa Gesamtschule“, schulbauliche Maßnahmen oder Planungen zum Neubau der Dreifachsporthalle binden in besonderem Maßnahme Personal, das damit für die lfd. Bauunterhaltung und Instandsetzung nicht verfügbar ist. Längerfristige Ausfallzeiten von Mitarbeiter/innen, die notwendige Einarbeitung neuer Mitarbeiter/innen oder auch eigener Mitarbeiter/innen in für sie neue Projekte tragen ihr Übriges dazu bei. Zur Bewältigung des mittelfristig sehr umfangreichen Investitionsprogrammes und zur Sicherstellung der laufenden Bauunterhaltung ist beabsichtigt, eine weitere, zeitlich auf 2 Jahre befristete Bautechnikerstelle einzurichten. Der Stellenplan 2016 weist diese Stelle in der „technischen Verwaltung“ bereits aus.

Unter Berücksichtigung dieser Veränderungen und des aktuellen Tarifgefüges wurde der Personalaufwand für das Jahr 2016 kalkuliert und beläuft sich einschließlich der Leistungsentgelte gem. § 18 TVöD auf ~ - 2,362 Mio. € (Vorjahr ~ - 2, 294 Mio. €).





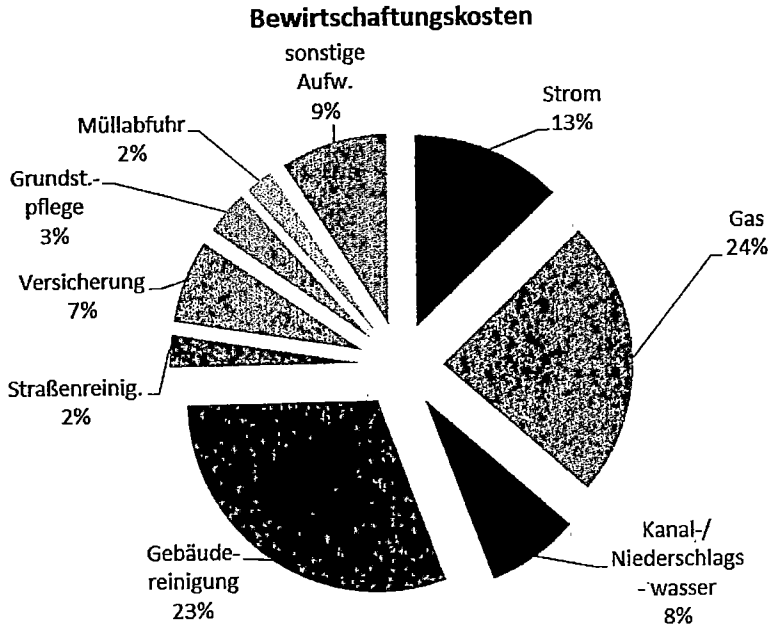
Bewirtschaftung

Die geplanten Bewirtschaftungsaufwendungen, die den gesamten Betriebs- und Geschäftsaufwand umfassen, sind insgesamt mit ~ - 4,755 Mio. € eingestellt. Wie schon in der Vergangenheit wurden die Bewirtschaftungskosten auch für das Jahr 2016 auf der Grundlage der tatsächlich abgerechneten Ist-Kosten aus dem Jahr 2014 zzgl. einer Teuerung von ~ 1,5 % jährlich ermittelt. Durchschnittliche Jahresverbräuche über zurückliegende Perioden flossen dabei ebenso in die Betrachtung mit ein wie neu geschaffene oder entfallende Bewirtschaftungsflächen. Enthalten sind ebenso die Personalkosten des Hausmeister-/ Servicedienstes, die als Hausmeisterkosten verrechnet werden. Diese belaufen sich weiterhin auf ~ - 1,000 Mio. €.

2016 steht eine europaweite Neuausschreibung der Reinigungsdienstleistungen an. Dabei ist es Zielsetzung, am bisherigen Standard der Reinigungsintervalle und des Reinigungsumfanges, der individuelle Besonderheiten einzelner Standorte berücksichtigt, festzuhalten. Durchweg wurden die sich aus der vorangegangenen Ausschreibung ergebenden und im Laufe der Zeit punktuell nachgesteuerten Reinigungsleistungen durch die Einrichtungsträger als positiv und auch ausreichend reflektiert, wie aktuelle Nachprüfungen ergeben haben. Erstmals als eigenes Los mit aufgenommen werden dabei auch die Leistungen der Glasreinigung, die bisher auf Basis von Einzelverträgen ausgeführt wurde. Trotz gestiegener Lohnkosten wird aufgrund des heiß umkämpften Marktes und einer Vielzahl an Anbietern davon ausgegangen, dass die Neuausschreibung, die auf 6 Jahre mit Verlängerungsoptionen von 2 x 1 Jahr ausgelegt ist, zu Ergebnissen führt, die sich am aktuellen Aufwand orientieren.

Ebenfalls neu ausgeschrieben werden die Leistungen zur Stromlieferung. Die letzte Ausschreibung datierte aus dem Jahr 2012 und war ausgelegt auf 3 Jahre (2013 – 2015) zzgl. 1 Jahr Verlängerungsoption. Unterschiedliche Entgelte der Netzbetreiber und ein lokaler Anbietermarkt lassen keine eindeutige Prognose zu den regional sehr unterschiedlichen Strompreisen, sowohl für Privat- als auch Gewerbekunden, zu. Und obwohl fallende Preise an der Leipziger Strombörse im vergangenen Jahr zu geringen Strompreissenkungen geführt haben, ist zu befürchten, dass diese durch steigende Umlagen kompensiert werden könnten. 2016 wird es eine neue Abgabe für Braunkohlekraftwerke geben. Die Kraftwerke sollen vom Strommarkt genommen werden, aber als Reserve in stromknappen Zeiten bereitstehen. Die EEG-Umlage wird von den Übertragungsnetzbetreibern jeweils zum 15. Oktober für das Folgejahr bekannt geben. Sie soll ab 01.01.2016 um 3 % auf dann neu 6,35 Ct. steigen. Tendenziell erwarten Branchenkenner deshalb für 2016 stabile bis leicht steigende Preise.
Für die ZIM-Abnahmestellen wurde für 2016 auf der Grundlage eines durchschnittlichen Jahresverbrauches von 2,300 Mio. kwh und einem durchschnittlichen Einheitspreis zunächst von einem stabilen Preisgefüge ausgegangen.

Die nachfolgende Übersicht verdeutlicht die bedeutsamsten Kostenblöcke der Bewirtschaftungsaufwendungen:



Bauunterhaltung

Aus der Neukalkulation der Mieten mit Wirkung für die Jahre 2016/2017 errechnet sich, orientiert an der Betriebskostenverordnung, ein Aufwandsanteil für die bauliche Unterhaltung in Höhe von rd. 2,100 Mio. € (Vorjahr: 1,900 Mio. €).

Die dauerhaft beschlossene Kürzung der kommunalen Nutzungsentgelte um 10 % (~ - 0,690 Mio. €) als Konsolidierungsbeitrag des Stadtbetriebes ZIM zum städtischen Gesamthaushalt führt dauerhaft zu einer Ertragsminderung im Wirtschaftsplan des Stadtbetriebes ZIM, sofern keine aufwandsseitige Kompensation erfolgt. Eine Kompensation dieses Mietausfalles ist aber nahezu ausschließlich im Bereich der Instandhaltungsaufwendungen möglich, da der im Übrigen in die Nutzungsentgelte einkalkulierte Aufwand (Abschreibungen, Personalkosten, Zinsen) nicht variabel ist und zusätzliche Erträge aus dem laufenden Geschäftsbetrieb nicht zu erwarten sind. Ausgehend von dieser Größe beliefe sich der Planansatz für den laufenden Bauunterhalt in 2016 unter Berücksichtigung der um die Mietkürzung ausbleibenden Erträge saldiert auf ~ 1,500 Mio. €.

Allerdings umfasst allein das Instandhaltungsprogramm 2016 bereits ein Volumen von ~ 1,614 Mio. €, aus dem ein Aufwandsanteil für die dringendst durchzuführenden Sanierungsarbeiten am Verwaltungsgebäude Kölner Straße 75 mit 0,500 Mio. € herausragt. Der enorme Unterhaltungsaufwand am Verwaltungsgebäude (2004 – 10/ 2015 ~ 1,086 Mio. €) hat die Verwaltung zu perspektivischen Überlegungen veranlasst, Kostengrößen für eine umfängliche Gesamtsanierung zu ermitteln. Nach einem vorliegenden Sanierungskonzept wird der Gesamtaufwand mit ca. 1,900 Mio. € beziffert; dabei umfasst die dringend notwendige Sanierung Maßnahmen wie z. B. Brandschutz [d. h. ELA-Anlage, Brandmeldeanlage, Brandschutztüren], Dachsanierung, Beseitigung Nässeschäden, Stromverteilnetz, Starkstromanlagen, Wärmeversorgung, Lüftung). Im Weiteren wird auf die separate Vorlage (Drs.-Nr. 332/2015, hierin bezeichnet als Sanierungsvariante 1A.), Bezug genommen. Die Sanierungsarbeiten sind zur Substanzerhaltung des Gebäudes und dessen Anpassung an einen neuzeitlichen, rechtssicheren und den aktuellen technischen Anforderungen gerecht werdenden baulichen Zustandes zwingend. Unter finanzwirtschaftlichen Gründen sind die konsumtiven Bauunterhaltungs- und Instandsetzungsaufwendungen nur über einen zeitlich gestreckten Zeitraum durchführbar, da ihnen keine gleichwertigen Erträge gegenüberstehen.

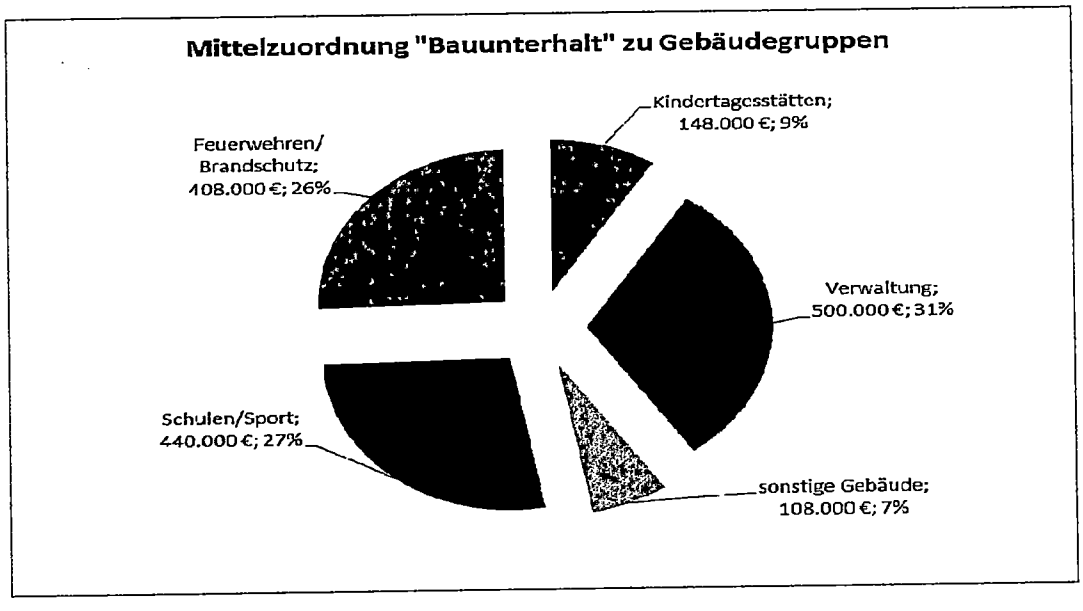
Sich in künftigen Jahren daraus ergebende Folgebelastungen wurden unter dem Vorbehalt der konkreteren Planungen in der mittelfristigen Finanzplanung zunächst ausgeblendet.

Aktuell besteht angesichts der Flüchtlingsthematik ein kurzfristiger Bedarf für zusätzliche Büroräume im Verwaltungsgebäude, die im vorhandenen Raumangebot des Rathauses nicht abgebildet werden können. Die Personalentwicklung im Bereich des Fachbereiches Schulen/Generationen/Soziales erfordert zur räumlichen Unterbringung ergänzenden des hierfür ergänzend vorgesehenen Personals und des notwendigen ablauforganisatorischen Rahmens, dass Büroflächen in unmittelbar räumlicher Nähe zum Fachbereich freigesetzt werden. Dies wiederum erfordert die Ausgliederung anderer Verwaltungsbereiche. Da sich nach intensiver Abwägung lediglich die Büroräume des Stadtbetriebes ZIM anbieten, soll dieser kurzfristig ausgegliedert und in extern anzumietenden Büroflächen plaziert werden.

Über mögliche bauliche Arrondierungen der Verwaltung am Standort Kölner Straße informiert die Drucksache 332/2015.

Die weitere Einzelmaßnahmen des Instandhaltungsprogrammes sind aus dem betriebsintern erstellten Zeit- und Maßnahmenplan abgeleitet, der weiterhin unter Berücksichtigung maßnahmenbedeutsamer Aspekte und Prioritäten laufend fortgeschrieben und aktualisiert wird (Anlage 1 zum Wirtschaftsplan). Auf die Vorlage zur Beschreibung des Instandhaltungsstaus an öffentlichen Gebäuden (Drs.-Nr. 114/2014) wird an dieser Stelle wiederholend verwiesen.

Diesen Maßnahmenkatalog unter Einschluss eines Sanierungskostenanteiles zur Sanierung des Verwaltungsgebäudes Kölner Straße 75 umzusetzen verlangt eine Erhöhung des Bauunterhaltungsbudgets auf ~ 1,955 Mio. €, ohne dass diesen in Gänze Erträge gegenüberstehen.

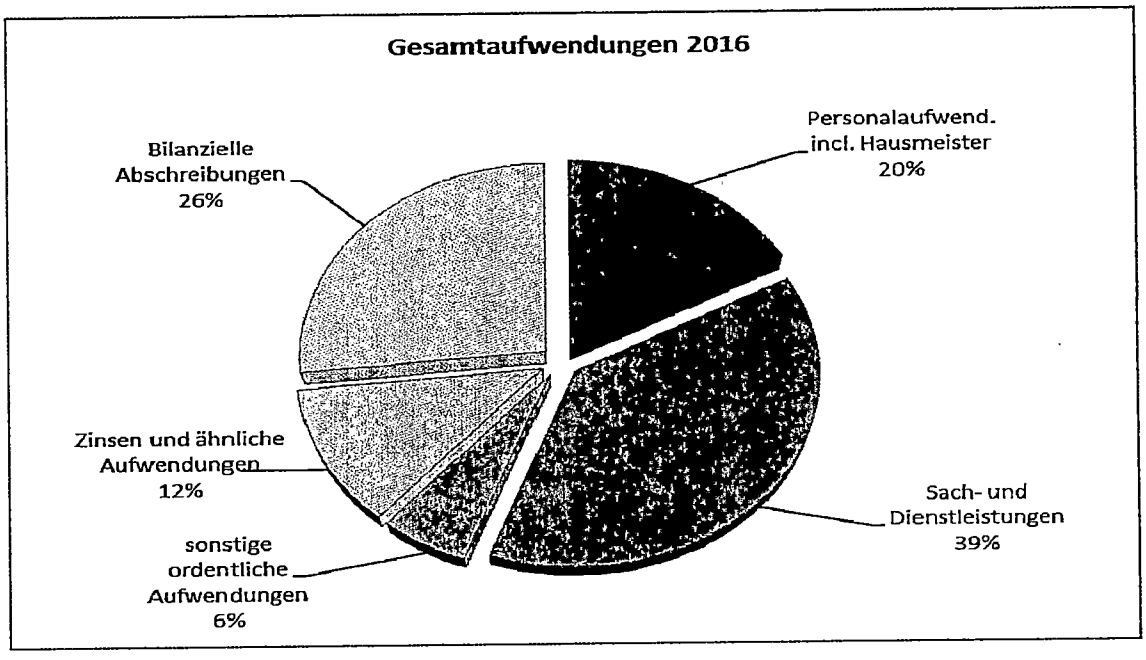


Die Abschreibungen verändern sich im Planjahr 2016 auf - 3,676 Mio. € (davon AfA auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen: - 2,971 Mio. €, auf außerordentliche AfA auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen -> hier: Marienschule 0,500 Mio. €).

Der geplante Investitionsrahmen umfasst im Volumen ca. 11,963 Mio. €. Er ist angesichts des prognostizierten Jahresverlustes in Gänze kreditfinanziert eingestellt. Unter Berücksichtigung der geplanten Kreditaufnahmen verändert sich das Zinsaufkommen auf - 1,659 Mio. €.

Trotz absolut gestiegenem Fremdfinanzierungsaufwand wirkt sich die gute Lage am Kreditmarkt entlastend auf den Schuldendienst aus.

Zusammensetzung der Gesamtaufwendungen 2016:



3.2 Vermögensplan

Der Vermögensplan umfasst ein Gesamtvolumen von ~ 15,729 Mio. €. Er enthält geplante Investitionsmaßnahmen in Höhe von insgesamt ~ 11,963 Mio. €.

Investitionsschwerpunkte in der naheliegenden Zukunft bilden dabei weiterhin die Bereiche „Bildung/Schulbau" und „öffentliche Sicherheit/Brandschutz". Soweit nicht ausdrücklich im Investitionsprogramm erwähnt, handelt es sich überwiegend um Fortsetzungsmaßnahmen aus dem/den Vorjahr/en, zu den unverbrauchte Mittel zur Fertigstellung und Abrechnung der Maßnahmen in den Folgezeitraum übertragen wurden.

» Neubau der Feuerwache für hauptamtliche Kräfte — gesamt: 5,928 Mio. €
davon 2016: 0,714 Mio. €

Planmäßig fertiggestellt wurde der Neubau der Feuerwache für hauptamtliche Kräfte an der Danziger Straße. Die Übergabe des Gebäudes durch den Generalunternehmer an den Bauherrn erfolgte am 13.11.2015. Begleitend zur Bauwerksfertigstellung wurden die Außenanlagen angelegt, für die das Ziel bleibt, diese zum Jahresende 2015 ebenfalls abzuschließen. Nicht auszuschließen ist, dass zumindest ein Teil der Arbeiten aufgrund von Lieferengpässen bei den zur Ausführung gelangenden Materialien und zusätzlichen Abstimmungsbedarfen der beteiligten Baufirmen erst mit Ende der Frostperiode abgeschlossen werden können, ohne eine frühere Nutzungsaufnahme des Gebäudes zu gefährden. Schlussgerechnet werden können beide Maßnahmen erst in 2016.

» Neubau der Feuerwache Dom-Esch

gesamt: 0,815 Mio. €
davon 2016: 0,165 Mio. €

Zu dieser bereits im Vorjahr vorgesehenen Maßnahme wurde bereits berichtet, dass die Neuerrichtung der Feuerwache Dom-Esch am geplanten Standort hinsichtlich ihrer bauplanungsrechtlichen Zulässigkeit zuvor eine Änderung des Flächennutzungsplanes erfordert. Die planungsrechtliche Zustimmung der Bezirksregierung wurde im November 2015 erteilt. Es folgt nun die genehmigungsrechtliche Prüfung des konkreten Bauvorhabens. Bedingt durch die planungsrechtliche Verfahrensdauer und die daraus resultierende spätere Realisierung des Vorhabens wurde der vorjährige Mittelansatz aktualisiert. Unter Berücksichtigung der nun nachfolgenden bauordnungs-, erschließungs- und vergaberechtlichen Rahmens wird nach aktueller Einschätzung der Schwerpunkt der Ausführung im Jahr 2017 liegen.

» Weiterentwicklung des Realschulstandortes zu einer Gesamtschule

gesamt 6,480 Mio. €
davon 2016: 4,000 Mio. €

Im Verlauf des Jahres 2015 wurden die im Vorjahr in Gang gesetzten Arbeiten zur Implementierung der Gesamtschule im baulichen Bestand des Realschulzentrums fortgesetzt. Ganz im Zeichen des geplanten Mensaneubaus stand dabei der vorher notwendige Abriss der ehemaligen Turnhalle der Willi-Graf-Realschule. Hierbei mussten zeitliche Verzögerungen in Kauf genommen werden, weil statische und nachbarliche Belange in dieser geschlossenen Bebauung einer rechtssicheren Klärung bedurften.

Während die Abrissarbeiten im Herbst 2015 abgeschlossen werden konnten, laufen aktuell die Gründungs- und Rohbauarbeiten zur Errichtung der neuen Mensa. Zum Stand und Fortgang der Bauarbeiten wird auf die aktuelle Berichterstattung (Mitteilungsvorlage Drs.-Nr. 309/2015) verwiesen.

» Neubau einer Dreifachsporthalle

gesamt: 7,665 Mio. €
davon 2016: 0,750 Mio. €

Die Umsetzung dieser Maßnahme stand unter dem Vorbehalt der Standortklärung. Unter den konkurrierenden Standorten favorisierte der Rat per Beschluss vom 20.10.2015 (s. Drs.-Nr. 205/2015, 1. Ergänzung) die Realisierung am Standort „Dominikannerinnenplatz". Die Verhandlungen zum notwendigen Grunderwerb werden aufgrund der Problematik, die der Abriss der innerstädtischen Gewerbebrache bei gleichzeitiger Sicherung der Umfeldbebauung mit sich bringt, aktuell geführt.

Vorausgegangen waren konzeptionelle Neuüberlegungen, die einen teilweisen Erhalt des jetzigen Gebäudebestandes und dessen Integration in die Neubauplanungen ermöglichten. Dieser neuen Konzeption folgend soll ein Gebäudeteil künftig notwendige Stellplätze aufnehmen und zu einer „Garage" umfunktioniert werden.

Vorgesehen ist, den erforderlichen Grunderwerb zeitnah abzuwickeln und parallel den Planungsprozess fortzusetzen. Analog zur veränderten Planungskonzeption und dem veränderten Verfahrensablauf wurde die Mittelbereitstellung angepasst. Für den Grunderwerb und den geplante Funktionsänderung eines bestehenden Fabrikgebäudes hin zu einer Garage werden Mittel in Höhe von 1,290 Mio. € bereitgestellt.

Auf die Ratsvorlage (Drs.-Nr. 205/2015, 1. Ergänzung) wird verwiesen.

» Brandschutzmaßnahmen am Standort des Gymnasiums Marienschule
gesamt: 4,214 Mio. €
davon 2016: 1,040 Mio. €

» Turnhalle Gymnasium Marienschule
0,480 Mio. €
davon 2016: 0,100 Mio. €

Weiterhin fortgesetzt wird die Schadstoffsanierung mit dem Ziel, diese in 2016 endgültig abschließen zu können. Während die aktuellen Arbeiten in der Turnhalle und der Aula in 2016 abgeschlossen werden können, komplettieren Arbeiten im Foyer des Hauptgebäudes die Maßnahme. Der bisherige Planansatz wurde entsprechend dem Mittelabfluss angepasst. Der Planansatz für die Sanierung der Turnhalle wurde um 0,100 Mio. € erhöht, da sich der notwendige Sanierungsbedarf, der zur Erreichung des PCB-Grenzwertes von <= 300 ng/m³ notwendig ist, aufgrund der Zwischenmessungen doch deutlich umfänglicher zeigt.

Zum Stand und Fortgang der Bauarbeiten wird auf die aktuelle Berichterstattung (Mitteilungsvorlage Drs.-Nr. 309/2015) verwiesen.

Bereits im Rahmen des letztjährigen Wirtschaftsplanes wurde darauf hingewiesen, dass in der Rückwärtsbetrachtung des Sanierungsverlaufes und der bislang aufgelaufenen Kosten zu klären sein wird, welche Kostenanteile handelsrechtlich aktivierungspflichtig sind bzw. als reine Sanierungskosten nicht aktivierungsfähigen Aufwand darstellen. Notwendig wird die Abgrenzung des Erhaltungs- und Herstellungsaufwandes gem. § 255 HGB. Erst nach Abschluss der PCB-Sanierungsmaßnahme, die eng verzahnt mit den Anforderungen des baulichen Brandschutzes ausgeführt wird, lässt sich erschließen, in welchem Umfang die PCB-Sanierung diesbezügliche Auswirkungen entfaltet. Der PCB-Gehalt in den Gebäuden stellt bewertungsrechtlich einen Gebäudeschaden/-mangel dar, dem durch eine angepasste Vermögensbewertung in Form von Sonderabschreibungen Rechnung zu tragen ist. Deren Höhe wird unter Anwendung des kaufmännischen Vorsichts- und Niederstwertprinzips dann endgültig bestimmt. Der Wirtschaftsplan 2016 sieht hierzu eine vorläufige Sonderabschreibung in Höhe von 0,500 Mio. € vor, die maßgeblich zum diesjährigen Geschäftsergebnis beiträgt.

» Sukzessive Umsetzung des Brandschutzkonzeptes am Standort Emil-Fischer Gymnasium
Gesamt: 1,160 Mio. €
davon 2016: 0,490 Mio. €

Die Arbeiten zur umfassenden Brandschutzsanierung, einhergehend mit anlagentechnischen, sicherheitstechnischen und energetischen Sanierungen in Teilbereichen sowie der Ertüchtigung von Fachräumen werden fortgesetzt.

Zum Stand und Fortgang der Bauarbeiten wird auf die aktuelle Berichterstattung (Mitteilungsvorlage Drs.-Nr. 309/2015) verwiesen.

» Bauliche Erweiterung der Franziskusschule (Aufstockung)
gesamt: 0,774 Mio. €
davon 2016: 0,056 Mio. €

Die Baumaßnahme „Aufstockung des Hauptgebäudes 2 der Franziskusschule" zur Herstellung eines Forums/Mehrzweckraumes konnte in diesem Jahr weitestgehend beendet werden und das Forum rechtzeitig zum Schulbeginn nach den Herbstferien in Nutzung gehen. Zusätzlich begleitende Arbeiten, insbesondere die Sanierung der erdgeschossigen Klassen, sind abgeschlossen. Die Arbeiten zur Fertigstellung des Außenaufzuges sind bis auf kleinere Restarbeiten abgeschlossen.

2016 ist die Erneuerung des Schulhofes vorgesehen, die dann ihre Fortsetzung findet, wenn die Umfeldarbeiten im Bereich des Zuganges und des Aufzuges abgeschlossen sind. Neben einer

brüchigen Deckschicht muss durch Herstellung einer neuen Entwässerung die Abwassersituation erheblich verbessert werden. Übertragene Mittel aus Vorjahr: 0,080 Mio. €

» Schulbauliche Erweiterung Georgschule gesamt: 0,800 Mio. €
davon 2016: 0,285 Mio. €

Neben der bereits Ende 2014 abgeschlossenen baulichen Erweiterung des Schulstandortes um weitere Klassenräume zieht die Maßnahme Ergänzungen im Bestandsgebäude in Form von Umbaumaßnahmen nach sich. Neben der Umnutzung von Klassen- zu Fachräumen und der Einrichtung eines Schulsozialarbeiterraumes werden Ertüchtigungsmaßnamen im Bereich des Brandschutzes und der Haustechnik sowie der EDV-Ausstattung notwendig. Zudem ist 2016 für bewegungseingeschränkte Schüler der Einbau eines Aufzuges vorgesehen.

Zum Stand und Fortgang der Bauarbeiten wird auf die aktuelle Berichterstattung (Mitteilungsvorlage Drs.-Nr. 309/2015) verwiesen.

» Neubau der Umkleidegebäude in Wißkirchen, Roitzheim und Im Auel gesamt: 0,788 Mio. €
davon 2016: 0,698 Mio. €

Die Baugenehmigungen zu den Neubauten der Umkleidegebäude in Wißkirchen, Roitzheim und Im Auel liegen vor. Die notwendigen vertraglichen Vereinbarungen mit dem SC Wißkirchen stehen kurz vor dem Abschluss. Vorbehaltlich der vertraglichen Schlussabstimmung soll mit den Bauarbeiten noch zum Jahresende 2015 hin begonnen werden. Der Vertrag sieht eine am Baufortschritt orientierte Auszahlung der bereitgestellten Mittel vor, so dass der Planansatz dies berücksichtigend fortgeschrieben wurde. Der Fertigstellung und Nutzungsaufnahme des neuen Gebäudes in 2016 folgt anschließend der Abriss des Altgebäudes in Eigenleistung durch den SC Wißkirchen; dieser wird durch die Stadt bezuschusst. Der Wirtschaftsplan 2015 sah hierfür Mittel in Höhe von 15.000 € vor, zu denen eine Verpflichtungsrückstellung gebildet wird.

Aktuell steht der Stadtbetrieb ZIM mit Vertretern des ETSC in enger Kommunikation. Der ETSC möchte analog der Vorhabenumsetzung in Wißkirchen die Erweiterung der bestehenden Umkleide in Zusammenarbeit mit dem Stadtbetrieb ZIM durch Eigenleistungen unterstützen. Die Aufgabenverteilung soll in weiteren Gesprächen Anfang Dezember 2015 geklärt werden.

Die Baumaßnahme „Umkleide Roitzheim" soll nach einer Funktionalausschreibung in 2016 realisiert werden.

» Umfassende Sanierungen von Turn- und Sporthallen gesamt: 4,230 Mio. €
davon 2016: 1,000 Mio. €

- Turnhalle Grundschule Großbüllesheim

  Die bereits im Vorjahr eingestellte Maßnahme wurde unter dem Vorbehalt der Ergebnisse der Sportstättenentwicklungsplanung vorläufig zurückgestellt. Mit Neueinstellung der Maßnahme 2016 soll eine Gesamtsanierung angestoßen werden, die eine Innen-, Außen- und energetische Sanierung sowie eine Sanierung der gesamten Haustechnik umfassen wird. In 2016 soll die Ausführungsplanung konkretisiert, in 2017/2018 die Maßnahme umgesetzt werden.

  gesamt: 0,950 Mio. €
  davon 2016: 0,050 Mio. €

- Sporthalle Jahnhalle

  Im Wirtschaftsplan 2015 wurden Mittel in Höhe von 30.000 € bereitgestellt, um einen dringenden Sanierungsbedarf zu definieren und auch zu quantifizieren. Nach dem aktuellen Kenntnisstand zeigt sich, dass hier nur eine grundlegende Sanierung den gewünschten Erfolg bringen kann, diese Sporthalle dauerhaft für den Sportbetrieb aufrechterhalten zu können.
  Dringend notwendig und vorrangig ist die Komplettsanierung des Daches, dessen zuletzt vermehrt auftretende Undichtigkeiten die Ursache für eindringendes Regenwasser und Feuchtigkeitsschäden setzt. Die Kosten werden mit rd. 0,700 Mio. €. Darüber hinaus wird der weiterhin anstehende Sanierungsaufwand für alle Gewerke in Anlehnung an die abgeschlossene Sanierung der Peter-Weber-Halle in Kuchenheim mit rd. 2,500 – 3,000 Mio. € geschätzt. Auch wenn hier eine endgültige Ermittlung des Sanierungsaufwandes vorbehalten bleiben muss, werden für die Folgejahre überschlägig weitere Mittel in Höhe von 2,300 Mio. € vorgesehen.

  gesamt: 3,030 Mio. €
  davon 2016: 0,700 Mio. €

- Turnhalle Grundschule Franziskusschule

  Parallel zum Abschluss der Schulbaumaßnahme ist eine sehr umfängliche Sanierung der Turnhalle vorgesehen, in der u. a. die Anbringung eines außenliegenden Sonnenschutzes, eine Deckensanierung incl. der Anbringung einer LED-Beleuchtung, die Herstellung und Erneuerung des Prallschutz sowie die Versiegelung des Hallenbodens beabsichtigt ist.

  gesamt: 0,250 Mio. €
  davon 2016: 0,250 Mio. €

Das Investitionsprogramm 2016 wird abgerundet durch kleinere, aus Gründen der öffentlichen Sicherheit rechtlich verpflichtende Maßnahmen im Bereich des baulichen Brandschutzes.

Fortsetzungs- wie auch neue Maßnahmen sind unter den Aspekten von Realisierungszeiträumen, Abrechnungszeiträumen und voraussichtlichen Mittelabflüssen teils mehrjährig eingestellt. Zur Sicherstellung der Gesamtfinanzierung werden Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 12,340 Mio. € eingegangen, die der Leistung zukünftiger Investitionsausgaben dienen und damit die Abwicklung der Maßnahmen unter dem finanzwirtschaftlichen Aspekt sicherstellen.

Wie auch in Vorjahren sind die Investitionsmaßnahmen insgesamt kreditfinanziert eingestellt. Die Kreditermächtigung, die sich nach der aktuellen Planung am Investitionsvolumen von ~ 11,963 Mio. € orientiert, wird nur insoweit ausgeschöpft, als keine anderen Mittel zur Finanzierung bereitstehen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber den Kreditinstituten werden im weiteren Geschäftsverlauf weiterhin planmäßig bedient.

Die Kreditermächtigung des Jahres 2015 wurde bis zum Zeitpunkt der Wirtschaftsplanerstellung in Höhe von 6,330 Mio. € beansprucht. Eine weitere Kreditaufnahme zur Umwandlung des Liquiditätskredites auf die Kreditermächtigung 2015 steht zum Jahreswechsel/zu Jahresbeginn 2016 an.

Analog zum Vorjahr wird zur Liquiditätssicherung gem. § 89 GO NW eine Ermächtigung zur Aufnahme eines Kassenkredites in Höhe von 5.000.000 € festgesetzt. Damit wird sichergestellt, dass der Stadtbetrieb etwaige Liquiditätsengpässe überbrücken und termingerecht zahlungsfähig bleiben kann.

4. Ausblick

Die mittelfristige Finanzplanung weist für die Jahre 2017 – 2019 abnehmende Verluste aus. Auch wenn aufgrund des umfangreichen Investitionsprogrammes die Abschreibungen insbesondere auf Gebäude- und Gebäudeeinrichtungen steigen, führen zunehmende Umsatzerlöse mittelfristig zu Ergebnisverbesserungen. Dazu trägt die aktuelle Umstellung des Kalkulationszeitraumes der Nutzungsentgelte/Mieten von bisher 4 Jahre auf neu 2 Jahre bei.

Unklar und in der jetzigen Planung unberücksichtigt bleiben muss, welche Auswirkungen der aktuelle Zuzug von Asylbewerbern/Flüchtlingen auf die kommunale Infrastruktur haben kann. Es ist nicht auszuschließen, dass diese besondere Situation kurz- bis mittelfristig Handlungsbedarfe in Kindertagesstätten, Schulen, Sportstätten oder auch Gesundheits- und Sozialeinrichtungen auslösen kann. Es wird darüber hinaus erheblicher Bedarf an weiteren Gemeinschaftsunterkünften entstehen, da dieser nach allgemeiner Einschätzung nicht durch von Dritten anzumietende Objekte abgedeckt werden kann. Kurzfristige Reaktionsnotwendigkeiten können sowohl finanzwirtschaftliche als auch flexible steuerungspolitische Maßnahmen unter Einschränkung der jeweils aktuellen sonstigen Planungen erfordern.

Weiterhin führt die im Rahmen der Haushaltskonsolidierung unbegrenzt beschlossene Mietkürzung um 10 % im Stadtbetrieb ZIM zu einem strukturellen Defizit in einer Größenordnung von rd. 690.000 € jährlich. Nur restriktive Sparbemühungen zu Lasten der Bauunterhaltung können in einem Vollkostenverrechnenden Betrieb dazu beitragen, dieses Defizit zumindest teilweise zu kompensieren. Gleichzeitig ist aber auch wiederholend darauf hinzuweisen, dass eine vernachlässigte Instandhaltung die Gesamtnutzungsdauer eines Vermögensgegenstandes verkürzen oder sich nachhaltig durch Substanzverluste in Wert- bzw. Vermögensminderungen auswirken kann.

Es bleibt wiederholt festzustellen: Unter finanzwirtschaftlichen Aspekten sind die Entscheidungsspielräume extrem eingeengt. Es gilt weiterhin, den Erfüllungsgrad „Gebäudewirtschaft" möglichst im Einklang mit neuzeitlichen, technisch aktuellen, energetischen, nutzerfreundlichen und auch politischen Erwartungen zu erfüllen.

1. Ergänzung – Drs.-Nr. 280/2015 -

Sachdarstellung:

Gem. § 16 Abs. 4 der Eigenbetriebsverordnung für das Land NRW (EigVO NRW) gilt für die Inanspruchnahme der Ermächtigungen des Vermögensplanes § 23 Abs. 1 GemHVO NRW sinngemäß. Die Auszahlungsansätze sind übertragbar.

§ 23 Abs. 1 GemHVO:
„Die im Haushaltsplan enthaltenen Ermächtigungen dürfen erst dann in Anspruch genommen werden, wenn die Aufgabenerfüllung dies erfordert. Die Inanspruchnahme ist zu überwachen. (...) Bei Ermächtigungen muss die rechtzeitige Bereitstellung der Finanzmittel gesichert sein. Dabei darf die Finanzierung anderer, bereits begonnener Maßnahmen nicht beeinträchtigt werden."

Die Nachbetrachtung der unterschiedlichen Projektabläufe auf den Stichtag 31.12.2015 ermöglicht es, dass unverbrauchte Planansätze, die zur technischen und/oder finanzwirtschaftlichen Abwicklung in Zukunft noch benötigt werden, in das Wirtschaftsjahr 2016 übertragen werden. Teils führen nachträgliche Projektanforderungen auch zu Veränderungen der Ausführungszeiten und in Folge zur notwendigen Aktualisierung der Finanzausstattung über den Finanzplanungszeitraum.

Im Wirtschaftsplan 2016 führen diese Veränderungen zu einer Anpassung des Finanzvolumens im Vermögensplan auf insgesamt 14,193 MIO. € (vorher: 11,963 MIO. €). Wesentlich zu dieser aktuellen Entwicklung tragen Veränderungen im Zahlungsabfluss bei Großbaumaßnahmen bei, z. B. dem Neubau der Feuerwache Danziger Straße, dem Neubau der Mensa Gesamtschule, der Herstellung der Lüftungsanlage am Stadttheater oder auch die Fortsetzung der Brandschutzmaßnahmen bei paralleler Sanierung von Teilbereichen des Emil-Fischer-Gymnasiums.

Die Maßnahmen sind im Wesentlichen im Vorbericht zum Wirtschaftsplan erläutert. Hier nochmals hervorzuheben sind:

» Neubau Feuerwehrgerätehaus Dom-Esch
Die Bezirksregierung Köln hat im Zuge des Änderungsverfahrens zur 18. FNP-Änderung im Ortsteil Dom-Esch erklärt, dass nun aus städtebaulicher Sicht keine Bedenken gegen die Planung geltend gemacht werden; das Beteiligungsverfahren endet am 11.02.2016. Unter dem Vorbehalt eines erfolgreichen Verfahrensabschlusses in 2016 ist davon auszugehen, dass die Projektplanung fortgesetzt und das Vorhaben in 2017 realisiert werden kann.

» Grundschule Franziskusschule
Unter dem Vorbehalt der TÜV-Abnahme wird die Aufzugsanlage am Standort Franziskusschule in Kürze in Betrieb gehen. Damit ist das Projekt der baulichen Erweiterung dieses Schulstandortes bautechnisch abgeschlossen; die Schlussrechnung einzelner Gewerke steht nachlaufend noch aus.
Während des Projektablaufes wurde es aus Standsicherheitsgründen notwendig, die zu gering ausgebildeten Fundamente des Hauses 2 zu verstärken. Zusätzlich ergab sich die dringende Notwendigkeit, die unterhalb der Erweiterungsfläche liegenden Klassenräume komplett zu renovieren, da im Rahmen der Bauarbeiten festgestellt wurde, dass das Heizungssystem total marode ist. Im Zuge der zwingend notwendigen Erneuerung dieses Heizungssystems wurde dann gleichzeitig die strukturierte Verkabelung geschaffen und die Klassenräume nachfolgend komplett saniert. Das Projekt wird incl. Aufzugsanlage voraussichtlich mit ~ 0,933 MIO. €

abschließen und damit der ursprüngliche Gesamtkostenansatz von 0,812 MIO. € (Planungskosten ~ 0,038 MIO. €, bauliche Umsetzung ~ 0,774 MIO. €) voraussichtlich um ~ 0,121 MIO. € überschritten.
Zur Sicherstellung der Flucht- und Rettungswegsituation in allen Gebäuden dieses Schulstandortes war die Neuinstallation einer Sicherheitsbeleuchtung gefordert. Die Maßnahme, für die Häuser 1 bis 3 ursprünglich mit ~ 0,120 MIO. € geschätzt, musste parallel zur Aufstockung des Hauses 2 um die Kubatur des baulichen Erweiterungsbereiches ergänzt werden. Gleichzeitig musste die bauordnungsrechtliche Anforderung, die zentrale Technik in einem separaten Raum unterzubringen, erfüllt werden. Die Maßnahme wird unter Berücksichtigung dieser Zusatzanforderungen voraussichtlich mit ~ 0,178 MIO. € abgeschlossen werden können.
Im Zuge der Errichtung des Aufzugsturmes und der Fundamentverstärkung des Hauses 2 wurden bereits Teilflächen des Schulhofes aufgenommen Die eigentliche Schulhofsanierung wird im Planjahr 2016 fortgesetzt und abgeschlossen.

» Gesamtschule – Dreifach-Sporthalle
Die mit dem Ziel des Ankaufes einer Liegenschaft zur Errichtung einer Dreifach-Sporthalle geführten Grundstücksverhandlungen sind endgültig gescheitert. Mit Zustimmung des Haupt- und Finanzausschusses am 02.02.2016 wird von einem Erwerb der Liegenschaft abgesehen. Der Wirtschaftsplan 2015 stellte für den Ankauf der Liegenschaft Mittel in Höhe von 1,006 MIO. € bereit. Konzeptionelle Planungsänderungen hinsichtlich einer möglichen Weiternutzung bestehender Bausubstanz sowie nachträgliche, auf Gutachten begründende Erkenntnisgewinne hinsichtlich der Altlastenfreistellung und notwendige Grundstücksabsicherungen, führten im Entwurf zum Wirtschaftsplan 2016 zu einer Anpassung des Mittelansatzes. Für den Grunderwerb und die geplante Funktionsänderung eines bestehenden Fabrikgebäudes hin zu einer Garage waren nun Mittel in Höhe von insgesamt ~ 1,290 MIO. € vorgesehen (Grunderwerb 0,815 MIO. €, Umnutzung Fabrikgebäude 0,475 MIO. €). Auf die Ausführungen im Vorbericht zum Entwurf des Wirtschaftsplanes 2016 wird verwiesen.
Die jetzt gescheiterten Grundstücksverhandlungen erfordern die Suche nach einem Alternativstandort für die Dreifach-Sporthalle. Dabei sollen die aktuellen Schulentwicklungsplanungen im Abwägungs- und Entscheidungsprozess Berücksichtigung finden (Verweis: Beschlussvorlage Drs.-Nr. 45/2016). Die Mittelansätze werden einstweilen beibehalten; sie stehen insgesamt unter dem Vorbehalt der AWL- und Ratsentscheidung zur Beschlussvorlage Drs.-Nr. 45/2016, um ggfls. bei entsprechender Anpassung initiativ auf weitere Bedarfe mit der gebotenen Dringlichkeit reagieren zu können.

» Lüftungsanlage Stadttheater
Die zum Betrieb des Stadttheaters aus Rechtsgründen zwingend notwendige Lüftungsanlage wurde bisher noch nicht ausgeführt, da sich im Verlauf des Planungsprozesses die Möglichkeit abzeichnete, Fördermittel zu generieren. Aus dem Förderprogramm des Bundes "Klimaschutzprojekte in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen - Förderbereich: Klimaschutz bei raumlufttechnischen Anlagen" können für die Herstellung der Lüftungsanlage im Stadttheater Fördermittel in Abhängigkeit zur Finanzkraft der Kommune von 25% bis ca. 30 % auf einen förderfähigen Investitionskostenanteil von 0,111 MIO. € gezogen werden; dies entspricht einem erwarteten Zuschuss in Höhe von 27.750 €. Gegenüber der ursprünglichen Kostenschätzung erhöht sich der Ansatz auf 0,397 MIO. €. Dies ist ursächlich zurückzuführen auf in der Vergangenheit immer wieder auftretende Störungen und Ausfälle der alten Anlage, die es nach erneuter Abwägung der technischen Anforderungen als dringend geboten und erforderlich machen, diese mit der Gebäudeleittechnik zu koppeln und steuerbar zu machen.

» Sukzessive Umsetzung des Brandschutzkonzeptes am Emil-Fischer- Gymnasium
Nach dem Brand- und Sicherheitskonzept aus den Jahren 2008/2009 wurden aus versicherungs- und haftungsrechtlichen Verpflichtungen erwachsene Maßnahmen umgesetzt, u. a. die Erneuerung der Fensteranlage zum Innenhof, die Sicherheitsbeleuchtung in den notwendigen Fluren und Treppenhäusern, die Sanierung der Pausentoiletten (Mädchen), die Sanierung der Physikräume mit Entfluchtungsmöglichkeiten und die Erneuerung verschiedener

Außentüranlagen. Für die bautechnisch abgeschlossenen Arbeiten lag der Plankostenansatz bei 1,110 MIO. €. Für die Schlussabrechnungen von Metallbauarbeiten und Architektenleistungen werden zum Ende des Jahres 2015 unverbrauchte Mittel in Höhe von 0,071 MIO. € ins Folgejahr übertragen (Maßn.-plan MP-2012-00653 u.a.)
Im Jahr 2014 wurde das Brand- und Sicherheitskonzept fortgeschrieben und räumlich ausgedehnt auf den naturwissenschaftlichen Trakt (vormals gemeinsame Nutzung mit Hauptschule Nord). Neben brandschutztechnischen Maßnahmen im Bereich der Biologie und Flure ist die Lüftungsanlage zu erneuern, sind das Jungen-WC (Pausentoilette) sowie kleinere Dachflächen im Innenhof zu sanieren. Mit der im Investitionsprogramm konkret als „Sanierung des naturwissenschaftlichen Traktes ..." definierten Maßnahme (Maßn.-plan MP-2014-000905), für die sich der Planansatz auf 1,160 MIO. € beläuft, wird das Brandschutzkonzept konsequent fortgesetzt. Unter Berücksichtigung unverbrauchter Mittel wird der bisherige Planansatz von 0,490 MIO. € auf neu 0,644 MIO. € aktualisiert und ins Planjahr 2016 übertragen, ohne dabei die Gesamtkosten zu verändern.

» Verwaltungsgebäude Kölner Straße 75 – Bauliche Erweiterungsoptionen
Zur aktuellen Diskussion in der Frage baulicher Erweiterungsoptionen am Verwaltungsgebäude Kölner Straße 75 wird auf die Drs.-Nr. 332/2015 und die 1. Ergänzung verwiesen. Die Entscheidung für eine Erweiterungsoption und die Verfolgung einer konkreten Planung mit dem Ziel einer zügigen Umsetzung bedingt in Folge Architekten- und Ingenieurleistungen, die in Umfang und Tiefe in Abhängigkeit zur gewählten Erweiterungsoption stehen. Vorsorglich sieht der Wirtschaftsplan 2016 hierfür Mittel in Höhe von ~ 0,100 MIO. € vor.

» Umkleidegebäude Wißkirchen, Roitzheim und Im Auel
Der Blick auf eine umsatzsteuerliche Problematik steht bislang einem endgültigen Vertragsabschluss mit dem Sport-Club 1925 Wißkirchen e. V. entgegen; der Vorhabenbeginn muss deshalb bis zur endgültigen Klärung der rechtlichen Rahmenbedingungen zurückgestellt werden. Der Stadtbetrieb ZIM, in dieser Frage begleitet durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Heilmaier und Partner, Krefeld, steht weiter im Kontakt mit den Beteiligten verbunden mit der Zielsetzung, hier alsbald zu einem erfolgreichen Abschluss zu gelangen. Da das Ergebnis dieser Prüfung präjudizierend auch für die Realisierung der übrigen Bauvorhaben im Sportbereich sein kann, ist Rechtssicherheit geboten. Ob und inwieweit ggfls. die Ergebnisse der aktuellen Sportstättenentwicklungsplanung noch Auswirkungen entfalten können, ist derzeit nicht mit Sicherheit abschätzbar.

» Neubau Feuerwache Danziger Straße
Die Inbetriebnahme der neuen Feuerwache ist nach Fertigstellung der Außenanlagen möglich. Eine vorläufige Inbetriebnahme zwecks Einrichtung und Probebetrieb hat stattgefunden. Alle technischen Anlagen, insbesondere die Meldungen zur Koordinierungsstelle, werden derzeit getestet. Der reibungslose Ablauf ist Voraussetzung für einen vollständigen Umzug, der im I. Quartal 2016 vorgesehen ist.

Der offizielle Abnahmetermin der Generalunternehmerleistung war auf den 16.02.2016 festgesetzt. Aufgrund eines am Vortag festgestellten Wasserschadens musste dieser Termin kurzfristig abgesagt werden. Grund für den Wasserschaden war ein geborstenes Ausdehnungsgefäß für Trinkwasser. Ausströmendes Leitungswasser floss über große Teile des Erdgeschosses. Zwar konnte nach Feststellung des Schadens durch Absperren der Hauptwasserzufuhr größerer Schaden verhindert werden. Dennoch kann nicht ausgeschlossen werden, dass durch Wasseraustritt und Versickerung im Boden längerfristig Schäden zu erwarten sind. U. a. erwähnenswert ist hier die Datentechnik, deren Komponenten in erdgeschossig aufgestellten Serverschränken eingebaut sind, obwohl diese augenscheinlich nicht unmittelbar mit dem ausgetretenen Wasser Berührung hatte; zurzeit laufen die DV-Komponenten stabil.

Am 16.02.2016 fand ein gemeinsamer Termin mit dem Generalunternehmer, den von ihm bzw. dem Stadtbetrieb ZIM beauftragten Fachingenieuren, dem Architekten und den Vertretern des

Stadtbetriebes ZIM statt. Festgestellt wurde, dass im Zuge der Wasserinstallation durch das ausführende Unternehmen ein falsches Ausdehnungsgefäß installiert wurde. Der Generalunternehmer hat den Schaden bereits seinerseits der Versicherung zur Regulierung gemeldet. Durch einen Sachverständigen der Versicherung wird der Schaden voraussichtlich im Verlauf der 7. Kalenderwoche (15.02. -19.02.2016) begutachtet; dabei wird das gesamte Ausmaß des Schadens aufgenommen, gleichzeitig werden Handlungsoptionen zur Schadenregulierung erörtert. Ob und ggfls. inwieweit dies Auswirkungen auf den für das I. Quartal 2016 vorgesehenen Einzugstermin der Feuerwehr hat, ist augenblicklich noch offen. Hierüber wird in den Beratungen zum Wirtschaftsplan mündlich berichtet.

In der Entwicklung der Gesamtkosten zeichnet sich zum jetzigen Zeitpunkt ab, dass die ursprüngliche Annahme, die Mehraufwendungen für die nachträglich beschlossene Erweiterung des Erdgeschosses um zusätzliche Flächen im Umkleide- und Nassbereich sowie für den vollständigen Ausbau des 2. OG zur zusätzlichen Vorhaltung von Ruheräumen voraussichtlich nicht gehalten werden kann (siehe Vorlage HuFinA, s. Drs.-Nr. 290/2014 vom 06.11.2014; Beantwortung der CDU-Anfrage am 02.03.2015 -> Anlage zum Protokoll der AWL-Sitzung am 26.02.2015).
Ursächlich hierfür sind zusätzliche Nachträge gegenüber dem Generalunternehmerauftrag, die teils auf ergänzenden rechtlichen Anforderungen, wie z. B. ein Absaugsystem in der Waschhalle, eine höhere Schutzklasse für die Blitzschutzanlage, Leistungserhöhung der Notstromanlage o. ä., und teils auf nachträglich vorgetragenen Anforderungen der Feuerwehr basieren, wie z. B. Schienensystem für Hochdruckreiniger, zusätzliche Leitstandanbindungen, elektrische Türschließungen, Stelcon-Platten (Metallbelag zum Abstellen von Containern), Lüftung des Gefahrstoffschranks, zusätzliche Veränderungen im Bereich der Außenanlagen/Stellplätze der Freiwilligen Feuerwehr, o. ä. Diese Nachträge sind teilweise dem Grunde und der Höhe nach noch strittig. Sie werden durch den Architekten zurzeit geprüft und bewertet; ihr Gesamtvolumen umfassend ca. 0,380 MIO. €. Diese Summe entspricht in etwa der Höhe der Investitionskosten für den früher beschlossenen Vollausbau und die Erweiterung, die sich in Summe auf ca. 225.000 € (Baukosten) plus 157.500 € (Bergung und Entsorgung von Altlasten, vorgefundene Bodenverhältnisse und notwendige Bodenverbesserungen nach Abriss des alten Bauhofes) belaufen. Letzterem gegenüber steht allerdings ein geringerer Aufwand in Vorjahren für die Durchführung der Abrissarbeiten in Höhe von ~ 86.000 €.
Angesichts der aktuell noch nicht abschließend möglichen Beurteilung der Nachtragsbeauftragungen hinsichtlich ihrer Abdeckung durch den Generalunternehmerauftrag wurde der investive Planansatz zur Sicherung der Finanzierung um 0,380 MIO. € erhöht.

Der Erhöhung des Finanzvolumens im Vermögensplan auf insgesamt 14,193 MIO. € stehen folgende Veränderungen der Einzahlungen gegenüber:

<u>Zuweisung aus dem Kommunalinvestitionsfördergesetz (KInvFG NRW):</u>
Zum Ausgleich unterschiedlicher Wirtschaftskraft im Bundesgebiet unterstützt der Bund die Länder bei der Stärkung der Investitionstätigkeit finanzschwacher Gemeinden und Gemeindeverbände. Nach der Anlage zum KInvFG NRW entfallen auf die Stadt Euskirchen Mittel in Höhe von 2.776.886,44 €. Aufgrund Ratsbeschluss vom 15.12.2015 (s. Drs.-Nr. 337/2015) sollen die Mittel dem Stadtbetrieb ZIM zur unterstützenden Finanzierung des Mensa-Neubaus an der Gesamtschule übergeleitet werden. Dieser ist mit geschätzten Kosten in Höhe von ~ 4,818 MIO. € geplant. Es ist davon auszugehen, dass im Jahr 2016 darauf Auszahlungen in Höhe von ~ 4,500 MIO. € getätigt werden, so dass parallel dazu auch ein Komplettzufluss der Zuweisung, abrufbar nach Baufortschritt, erwartet wird.

<u>Lüftungsanlage Stadttheater:</u>
Für die Herstellung der Lüftungsanlage im Stadttheater wurde wie beschrieben aus einem Förderprogramm des Bundes eine Zuweisung in Höhe von 27.750 € beantragt; dies entspricht einem Fördersatz von 25 % auf die dem Förderzweck „Klimaschutz" zugeordneten förderfähigen Aufwendungen. Eine Erhöhung des Fördersatzes bis zu ~ 30 % ist nach Aussage

der Bezirksregierung in Abhängigkeit zur Finanzkraft der Stadt Euskirchen aber nicht ausgeschlossen.

Grundstücke Pfarrer-Leuchter Straße:
Zum Ende des vergangenen Jahres konnten erfreulicherweise alle 4 Baugrundstücke entlang der Pfarrer-Leuchter-Straße im Ortsteil Elsig an Bauwillige veräußert werden. Die notariellen Abschlüsse sind vorbereitet; die finanzwirtschaftliche Abwicklung erfolgt nachfolgend zu Beginn des Jahres 2016.

Die Summe der zusätzlich erwarteten Einzahlungen aus Zuweisungen beläuft sich auf ~ 2,975 MIO. €. Ungeachtet dieser erheblichen Verbesserung wurden die Investitionsmaßnahmen im Wirtschaftsplan 2016 zur Sicherstellung der Finanzierung weiterhin in voller Höhe kreditfinanziert eingestellt. Die Bruttokreditaufnahme beläuft sich orientiert am Investitionsvolumen auf 14,193 MIO. €. Unter dem allgemeinen Grundsatz der Nachrangigkeit der Kreditaufnahme wird sich bei einem planmäßigen Mittelzufluss die Nettokreditaufnahme auf 11,218 MIO. € reduzieren.

Aus der Anpassung der Ausgabeansätze folgt gleichzeitig eine Volumenveränderung bei den Verpflichtungsermächtigungen. Diese reduzieren sich auf neu 11,503 MIO. €.

Auswirkungen auf den Erfolgsplan 2016 ergeben sich im Planjahr durch diese Veränderungen im Bereich der planmäßigen Abschreibungen auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen und den Zinsaufwendungen. Darüber hinaus werden ab 2016 in Auswirkung des BilRUG (Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetz) Skonti nicht mehr als Erträge behandelt, sondern direkt bei den entsprechenden Aufwandsposten abgesetzt; entsprechend entfällt diese Position ab dem Jahr 2016. Insgesamt führen die Veränderungen zu einer Verbesserung des Jahresergebnisses 2016 von ~ 73.000 €. Neu ausgewiesen wird ein Verlust in Höhe von ~ 0,885 MIO. €.
Effekte aus der Auflösung von Sonderposten aus neuen Zuweisungen werden sich voraussichtlich erst ab dem Folgejahr einstellen und zu mittelfristigen Ergebnisverbesserungen beitragen.

Die Veränderungen, auch soweit sie Auswirkungen auf die mittelfristige Finanzplanung entfalten, sind in den Anlagen dargestellt.

Zentrales Immobilienmanagement Euskirchen

Wirtschaftsplan für das Jahr 2016

Erfolgsplan

Sach-konto	Bezeichnung	Plan		Ist	Erläuterungen
		2016	2015	2014	
		EURO	EURO	EURO	
	Erträge				
51	**Zuwendungen und allgemeine Umlagen**				
5160000	Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Bund	1.550	1.550	1.547	Die Investitionszuwendungen sind nach Zuwendungsgeber analog den Abschreibungszeiträumen der zugeordneten Anlagegüter ertragswirksam aufzulösen.
5161000	Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Land	445.300	445.300	445.310	Die Investitionszuwendungen sind nach Zuwendungsgeber analog den Abschreibungszeiträumen der zugeordneten Anlagegüter ertragswirksam aufzulösen.
5162000	Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Gemeinden und Gemeindeverbände	110.000	108.370	108.629	Die Investitionszuwendungen sind nach Zuwendungsgeber analog den Abschreibungszeiträumen der zugeordneten Anlagegüter ertragswirksam aufzulösen.
5168000	Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten übriger Bereich	11.010	11.010	11.140	Die Investitionszuwendungen sind nach Zuwendungsgeber analog den Abschreibungszeiträumen der zugeordneten Anlagegüter ertragswirksam aufzulösen.
		567.860	566.230	566.626	
54	**Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen**				
5412100	Pachten Grundstücke - Dritte	160	160	160	Pacht für eine lw. Fläche im Bereich der Matthias-Hagen-Schule in Kuchenheim (Pachtvertrag v. 13.02.2011).
5412200	Mieten Grundstücke - Dritte	654.241	394.800	227.303	Miete für externe Vermietungen (Stellplätze KBH, Whg. Kommerner Straße 69, Musikschule und DEKRA in den Gebäuden Kommerner Str. 69 u. 71, Saarstr. 2). Zudem fließen aus der externen Vermietung von Raumeinheiten in den Dorfgemeinschaftshäusern Dom-Esch und Kleinbüllesheim, Altes Rathaus und Matthias-Hagen-Schule in Kuchenheim -> Träger Kreis ab 01.08.2015 anteilige Mieten zurück. Berücksichtigt sind Veränderungen durch die Umnutzung der ehem. Schule Erftaue zur zentralen Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerben.
5412300	Pachten Gebäude	8.200	8.200	8.223	Pacht für Bereitstellung kommunaler Dachflächen zur Errichtung und zum Betrieb privater Photovoltaikanlagen (Grundschulen Paul-Gerhardt-Schule +Turnhalle, Großbüllesheim, Kuchenheim, Willi-Graf-Realschule, Marienschule, Emil-Fischer-Gymnasium + Turnhalle, Tribüne Erftstadion, Kita Käthe-Kollwitz-Str, TH Grundschule Wißkirchen und TH Selmenstraße, Stotzheim, Aula Hermann-Josef-Schule und Feuerwehrgerätehäuser Euenheim und Wißkirchen)
5412310	Erlöse aus Stromverkäufen	13.000	11.000	13.173	Energieeinspeisevergütungen

Sach-konto	Bezeichnung	Plan		Ist	Erläuterungen
		2016	2015	2014	
		EURO	EURO	EURO	
5412500	Mietabrechnungen mit EuGeBau	6.000	5.000	6.532	Nach dem Betreuungsvertrag zwischen der Stadt Euskirchen und der EuGeBau übernimmt die EuGeBau das Vermietungsgeschäft. Unter Abzug von Verwaltungskosten für die Betreuungstätigkeit stehen nach Zuordnung der Objekte zu ZIM diesem die um die Aufwendungen saldierten Mieterträge unmittelbar zu. Abzurechnen ist die durch die EuGeBau betreute Wohnung im Feuerwehrgerätehaus Kreuzweingarten.
5419101	Mietnebenkosten - Dritte	327.400	204.100	104.856	Analog Sachkonto 5412200
5419280	Ersatz Schadenfälle	170.000	127.500	244.081	Dem Aufwand für die Beseitigung von Schäden (Kto. 6492000) steht kalkulatorisch eine 85 %ige Erstattung aus Versicherungsleistungen gegenüber. Eine Kompletterstattung kann ausgeschlossen werden, da nicht alle Schadensfälle versichert oder versicherbar sind. Ein zukünftig absehbares restriktiveres Regulierungsverhalten der Versicherer unter dem Blickwinkel von Mitwirkungspflichten und Schadenbegrenzungspflichten eines Versicherungsnehmers wird möglicherweise zu einer weiteren Veränderung der Schadensquote oder auch einer Prämienerhöhung führen.
5419500	sonstige Entgelte	0	0	135	Bisher: Gebühren aus der Nutzung der Toilettenanlage "Annaturm"; wegen erhöhten Vandalismus Umstellung der Münzschließung auf einfache Schließung unter Verzicht auf sinkende Gebührenerlöse.
5425110	Erst. Pachten Grundstücke	7.170	170	5.420	Pachtverhältnis mit Stadtbetrieb Freizeit/Sport (Pachtvertrag v. 16.12.2010) zur Errichtung der Sportanlage der JSG Erft 01 in Nähe der Förderschule Matthias-Hagen-Schule, Kuchenheim; Pacht Containerplatz von-Siemens-Str.
5425120	Mieten Gebäude - Kommunalbereich (incl. Eigenbetriebe)	6.286.430	5.781.310	5.367.076	Mieten für kommunale Nutzungen incl. Stadtbetriebe; Grundlage 2016 ist eine Neukalkulation der Mieten für den Kalkulationszeitraum 2016/2017; incl. Ausgleich der Stadt für ungedeckten Aufwand im Zusammenhang mit der ZUE Erftaue bzw. Kita Kunterbunt, Keltenring
542513	Auflösung RAP Dorfgem.-Haus Palmersheim	9.000	9.000	9.012	Jahresauflösung des passiven Rechnungsabgrenzungsposten (RAP) "Eigenleistung Dorfgemeinschaft Palmersheim/Mietvorauszahlung" bis Laufzeitende des Vertrages mit der Dorfgemeinschaft (30.11.2032)
5425140	Mietnebenkosten - Kommunalbereich (incl. Eigenbetriebe)	4.601.010	4.640.240	4.572.985	Nebenkosten kommunal genutzter Gebäude einschl. der städt. Betriebe. Die Prognose 2016 basiert auf den Abrechnungsdaten 2014 mit Steigerungsraten von durchschnittlich je 1,5 % für die Jahre 2015/2016 (Verweis: Vorlage Drs.-Nr. 226/2014)
5425220	Erstattung Schönheitsreparaturen	5.000	5.000	0	Erstattung des Aufwands zur Durchführung von Schönheitsreparaturen. Der Aufwand stellt eine besondere Dienstleistung dar und ist in Einzelfällen gesondert zu vergüten.

Sach-konto	Bezeichnung	Plan		Ist	Erläuterungen
		2016	2015	2014	
		EURO	EURO	EURO	
5425410	Erstattung von Mieter für Vorleistungen	5.000	5.000	0	Erstattung von Aufwendungen, die neben der baulichen Unterhaltung auf Wunsch der jeweiligen Nutzer getätigt werden, aber nicht durch die Grundmiete gedeckt sind (ausgenommen Schönheitsreparaturen); Aufw.: Sachkonto 6247000
5425420	Erstattung Personalkosten Hausmeisterdienst	1.000	1.000	849	Erstattungen Personalkosten (Pauschalposition) u. a. für Hausmeistereinsätze.
		12.093.611	11.192.480	10.559.805	
55	**Sonstige ordentliche Erträge**				
5511000	Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken/Gebäuden	0	0	304.603	2014: Wertaufholung aus Verkauf der Liegenschaft "Martinschule"
5513000	Erträge aus der Veräußerung von bewegl. Anlagevermögen	0	0	200	
5522000	Säumniszuschläge, Verzugszinsen und dgl.	50	50	0	Vorsorgeposten
5583000	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	0	70.000	
5591000	Erträge Centausbuchung Sonderposten	10	10	0	
5595000	Personalkostenzuschuss	8.230	8.230	8.232	Zuschuss des LVR für eine schwerbehinderte Arbeitskraft. Die aktuelle Bewilligung erstreckt sich über einen Zeitraum vom 1.7.2014 - 30.06.2016, von einer Verlängerung der Fördermaßnahme wird ausgegangen.
5596000	Bauunterhaltungskostenzuschuss	0	0	7.687	Bauunterhaltungskostenzuschüsse für nicht investive Maßnahmen
5599000	sonstige ordentliche Erträge	20.000	15.000	28.212	Zuschuss der Stadt zum Betrieb der Toilettenanlage Annaturmplatz (8.000 €); Vorsorgeposition für sonstige unerwartete Erträge und Gebühren für Ausschreibungsblankette (2.000 €); Erst. RWE aus Netznutz.-entgelten (10.000 €)
		28.290	23.290	418.933	
56	**aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen**				
5611000	aktivierte Eigenleistungen	191.300	208.400	132.694	Aktivierungsfähige Eigenleistungen für eigene Planungsleistungen incl. Projektsteuerung
5620000	Bestandsveränderungen	0	80.000	0	2015: Erträge aus dem Verkauf von Baugrundstücken aus der Liegenschaft "Baugrundstücke Elsig" (ehem. Schule); Hinweis: Verkauf aller Baugrundstücke und Abwicklung in 2015-> Beschluss AWL Drs.-Nr. 185/2015 v. 17.09.2015
		191.300	288.400	132.694	
57	**Finanzerträge**				
5718000	Zinserträge	100	100	10	Zinserträge aus Giro;
		100	100	10	

Sach-konto	Bezeichnung	Plan		Ist	Erläuterungen
		2016	2015	2014	
		EURO	EURO	EURO	
59	**außerordentliche Erträge**				
5911000	außerordentliche Erträge	0	0	11	
5911100	periodenfremde Erträge	5.000	5.000	798	evtl. periodenfremde Erträge, insbesondere aus Energie- oder Nebenkostenabrechnungen
		5.000	5.000	809	

	Summe Erträge:	12.886.161	12.075.500	11.678.877	

Aufwendungen

60	**Personalaufwendungen**				
	Dienstbezüge Beamte				
6011100	Beamte	-73.000	-69.100	-59.666	Jahresgehalt Beamte incl. Sonderzuwendungen
6011400	Vermögenswirksame Leistungen Beamte	-100	-100	-73	
	Entgelte Tariflich Beschäftigte				
6014100	Entgelte Tariflich Beschäftigte	-1.729.800	-1.695.300	-1.584.031	Jahresentgelt Beschäftigte incl. nicht mehr separat ausgewiesene Sonderzuwendungen, VwL, ÜStdVerg.
6024000	Beiträge zu Versorgungskassen	-130.100	-131.100	-119.793	Versorgungskassenbeiträge
6034000	Beiträge zur gesetzlichen SV	-340.500	-332.600	-307.931	Sozialversicherungsbeiträge
6040000	Beitrag zur Unfallversicherung	-6.600	-6.500	-6.523	Unfallversicherungsbeitrag
6041000	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl.	-5.000	-5.000	-2.683	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl.
6051000	Erstattung Aufwand für Veränderung Pensionsrückstellungen Beamte	-45.558	-39.550	-53.515	Rückstellungsverpflichtungen zur Bildung der Pensionsrückstellung bei der Anstellungskörperschaft (innerbetriebliche Erstattung von Vorsorgeaufwendungen)
6061000	Veränderungen Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub	0	0	0	Es besteht eine Urlaubsrückstellung in Höhe von 10.000 €; darüber hinaus ist keine Veränderung der Rückstellung vorgesehen.
6062000	Veränderungen Rückstellung für geleistete Überstunden	0	0	0	Eine Rückstellung in Höhe von 12.500 € ist gebildet; eine weitere Zuführung ist nicht vorgesehen.
6063000	Veränderungen Rückstellungen Altersteilzeit	-18.770	0	-11.405	Rückstellung Altersteilzeit oder "Sabbatjahr"
6069000	Erstattung Aufwand für Veränderung Beihilferückstellungen	-9.260	-8.300	-7.888	Rückstellungsverpflichtungen zur Bildung der Beihilferückstellung bei der Anstellungskörperschaft (innerbetriebliche Erstattung von Vorsorgeaufwendungen)

Sach-konto	Bezeichnung	Plan		Ist	Erläuterungen
		2016	2015	2014	
		EURO	EURO	EURO	
6094000	Pauschale Lohnsteuer Beschäftigte	-2.950	-6.400	-2.782	
		-2.361.636	-2.293.950	-2.156.289	

62	**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**				
622	**Aufwendungen für Energie/Abwasser/Wasser**				
6221000	Strom	-510.000	-481.000	-470.975	Die Betriebskosten 2016 werden prognostiziert auf Basis der Abrechnung des Jahres 2014. Dabei fließen neue Erkenntnisse und Entwicklungen im Rahmen des aktuellen Geschäftsverlaufes ebenso ein wie voraussehbare Kosten- und Leistungsveränderungen.
6222000	Gas	-762.000	-885.000	-632.731	- wie vor -
6224000	Heizöl	-5.000	-10.000	-3.885	- wie vor -
6225000	Kfz.-Betriebskosten	-1.500	-1.000	-1.555	- wie vor -
6226000	Sonstige Treibstoffe	-300	-300	0	- wie vor -
6227000	Wasser/Abwasser	-142.000	-151.500	-135.461	- wie vor -
6228000	Niederschlagswasser	-145.000	-145.000	-161.733	Reduzierung Gebührensatz ab 2015
623	**Aufwendungen für Unterhaltung (incl. Reparatur, Fremdinstandhaltung) und Bewirtschaftung**				
6231000	Fahrzeugreparaturen	-2.000	-2.000	-1.135	Rep. Handwerkerfahrzeuge (Malerin: PKW, Bau- und Möbeltischler: Transporter, Kfz-Anhänger, Traktor EFG)
6232100	Bauliche Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	-1.670.000	-1.608.000	-1.193.206	Aufwand für die bauliche Unterhaltung (Maßnahmen des Erfolgsplanes inclusive "Kleine" Bauunterhaltung). Ausgangsgröße ~ 2,100 MIO. € abzgl. ~ 645 T€ aus Mietkürzung als Konsolidierungsbeitrag des Stadtbetriebes ZIM zum städt. Haushalt. Der so ermittelte Aufwand von 1,500 MIO. € wird auf mehrere Sachkonten aufgeteilt zur baulichen Unterhaltung eingesetzt. Das umfangreiche Paket der dringenden Instandhaltungsmaßnahmen 2016 beläuft sich allerdings bereits auf rd. 1,644 Mio. €; darin enthalten sind dringliche Maßnahmen zur Sanierung des Verwaltungsgebäudes Kölner Straße 75 in Höhe von 500.000 €. Dies erfordert eine entsprechende Anpassung des Planansatzes auf 1,670 Mio.€.
6232200	Schönheitsreparaturen	-25.000	-20.000	-20.395	
6232300	Kleinreparaturen	-10.000	-5.000	-6.936	
6232400	Techn. Unterhaltung (Wartung)	0	0	-154.812	Mit Wirkung ab 2015 Zuordnung zu Sachkonto 6232600 "Wiederkehrende Prüfungen/Wartungen"
6232500	Techn. Unterhaltung (Reparaturen)	-150.000	-120.000	-178.614	
6232600	Wiederkehrende Prüfungen/Wartung	-180.000	-180.000	-44.667	Intervallmäßige Prüfungen und Wartungen
6232700	Baul. UH Außenanlagen	-60.000	-70.000	-16.692	

Sach-konto	Bezeichnung	Plan		Ist	Erläuterungen
		2016	2015	2014	
		EURO	EURO	EURO	
6235000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	-5.000	-2.000	-2.918	
6236100	Reinigung - Unterhaltsreinigung	-1.085.000	-1.070.000	-1.036.757	Der aktuelle Reinigungsvertrag läuft per 30.06.2016 aus; eine europaweite Neuausschreibung ist in Vorbereitung. Unter Beibehalt des bewährten Reinigungsstandards wird mit Rücksicht auf das Mindeslohngesetz und ausgenommen von tariflichen Lohn- oder allgemeinen Preissteigerungen aktuell von einem relativ konstanten Aufwand ausgegangen.
6236110	Reinigung - Glasreinigung	-41.000	-41.000	-39.551	
6236120	Reinigung - Material	-32.000	-32.000	-28.625	
6236130	Reinigung - Hygieneartikel	-32.000	-30.000	-31.182	
6236140	Reinigung - Sonderreinigungen	-10.000	-10.000	-15.493	
6236200	Schädlingsbekämpfung	-8.000	-8.000	-9.259	Fachgerechte Bekämpfung von Ratten, Mäusen, Ameisen, Wespen, usw.
6236300	Müllabfuhr	-40.000	-45.000	-41.556	Nach Neuausschreibung der Abfallentsorgungsleistung reduzieren sich die Abfallgebühren ab 01.01.2016
6236400	Schornsteinfeger	-5.000	-5.000	-4.149	Prüfgebühren Schornsteinfeger
6236600	Straßenreinigung, Räum- und Streudienst	-96.000	-96.000	-86.781	Straßenreinigung (Gebühren) sowie Räum- und Streudienst durch externen Dienstleister (vertragliche Bindung bis 2016)
6236700	Unterhaltung der Grundstücke, Grundstückspflege	-22.000	-22.000	-20.081	Grünflächenpflege (Rasenschnitt, Gehölzrückschnitt, Sicherheitskontrollen);
6236800	Wachdienst/Alarmanlagen	-10.000	-9.000	-10.729	Pflege und Wartung von Alarmierungseinrichtungen; Einsatz von Sicherheits- und Schließdiensten
6236999	Erhaltene Skonti	0	13.000	13.961	Skonti werden ab 2016 in Auswirkung des BilRUG (Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetz) direkt bei den entsprechenden Aufwandsposten abgesetzt.
6247000	Aufwendungen in Vorleistung für die Mieter	-5.000	-5.000	-23.270	Aufwendungen, die neben der baulichen Unterhaltung auf Wunsch der jeweiligen Nutzer getätigt werden, aber nicht durch die Grundmiete gedeckt sind (ausgenommen Schönheitsreparaturen); sie werden als Sonderleistung vergütet (Sachkonto 5425410)
6249000	Sonst. Aufwendungen für Sachleistungen	-100	-100	0	
6255210	Erst. Baul. UH	-5.000	-5.000	-3.502	
6255220	Erst. Schönheitsrep.	-200	-200	0	
6255230	Erst. Kleinrep.	-300	-300	0	
6255250	Erst. Techn. UH Rep.	-200	-200	-810	
6255260	Erst. Aufwendungen "Wiederkehrende Prüfungen/Wartungen"	-1.000	-3.000	-692	
6255270	Erst. Baul. UH Außenanlagen	-10.000	-5.000	-14.172	
6255660	Erst. Straßenreinigung/Streudienst	-8.000	-8.000	-6.242	Auftragsbezogene Sonderreinigungen an Schulhöfen/Parkplätzen durch den Stadtbetrieb Techn. Dienste;

Sach-konto	Bezeichnung	Plan		Ist	Erläuterungen
		2016	2015	2014	
		EURO	EURO	EURO	
6255670	Erst. Grundstückspflege	-110.000	-120.000	-110.759	Grünflächenpflege (Rasenschnitt, Gehölzrückschnitt, Sicherheitskontrollen); Leistungsaufstockung auf 100 % des jährlich notwendigen Gehölzrückschnittes aufgrund der Anforderungen an die Sicherheit im Umfeld von Schulen
6255681	Erst. Reinigungskosten	-400	-400	-180	Beauftragte Reinigungsleistungen an den Technischen Dienst
6255682	Erst. Schädlingsbekämpfung	-100	-100	0	Schädlingsbekämpfung
6255683	Erst. Müllentsorgung	-52.000	-46.000	-43.283	öffentlich-rechtliche Gebühren für Müllbeseitigung + Auftragsbezogene Sonderleerungen; Umstellung des Müllkonzeptes nach Ausschreibung der Abfallentsorgungsleistung ab 01.01.2016
6255720	Erst. Büromaterial	-2.500	-2.500	-1.566	
6255730	Erst. Drucksachen und Vervielfältigungen/Kopierkosten	-2.500	-2.500	-4.539	
6255750	Erst. Porto	-900	-900	-464	Porto
6255760	Erst. Telefon	-2.400	-2.400	-2.400	Telefonaufwendungen Büroräume ZIM im Verwaltungsgebäude Kölner Straße 75 (mtl. Pausch. 200 €)
6255780	Erst. Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	-2.000	-2.000	-1.316	Illuminierung und Aufstellen von Weihnachtsbäumen auf dem Turm des Alten Rathauses durch den Stadtbetrieb Techn. Dienst
6255790	Erst. Sonstige Geschäftsaufwendungen	-1.000	-1.000	0	
6255791	Erst. EDV-Aufwendungen an TUIV	-56.700	-56.700	-51.300	Für die Inanspruchnahme der EDV-technischen Infrastruktur und EDV-Betreuung durch den städtischen Verwaltungsfachbereich 1 - TUIV - führt das ZIM aufgrund einer Dienstleistungsvereinbarung jährlich einen Pauschalbetrag an die Stadt zurück; ab 2015 werden insgesamt 21 Arbeitsplätze a`2.700 € berechnet.
6255792	Erst. an Fachbereich 1	-27.870	-27.320	-26.780	Inanspruchnahme von Dienstleistungen im Personalbereich aufgrund einer Dienstleistungsvereinbarung, aktualisiert 2013. Damit abgedeckt sind auch die Zeiten der Grundbetreuung sowie der betriebsspezifischen Einsatzzeiten der Betriebsärtin und der Fachkraft für Arbeitssicherheit im Rahmen der "Gefährdungsbeurteilungen Arbeitsplätze".
6255810	Erst. Aufwendungen für Vorleistung des Mieters	-500	-500	0	Erstattung von Aufwendungen an den Mieter für dessen etwaige Vorleistungen
6255820	Erst. Aufwendungen Schadensfälle	-200	-200	0	Aufwand zur Beseitigung von Schadenfällen
6255830	Erst. Nutzungen Dienstfahrzeuge Stadt	-500	-500	-150	Erstattung Aufwand für Ausleihe Dienstfahrzeuge Kernverwaltung
6255850	Erst. Aufwendungen eigene Dienstfahrzeuge	-500	-500	0	Aufwendungen für Reparatur eigener Dienstfahrzeuge (intern durch Werkstatt Techn. Dienst)
6291000	Aufw. Sonstige Dienstleistungen	-10.000	-8.000	-23.907	Einkauf sonstige Dienstleistungen von Dritten (z. B. Schließ-, Kontroll- und Hausmeistervertretungsdienste, digitale Projektrevisionen);
		-5.348.670	-5.334.120	-4.651.250	

Sach-konto	Bezeichnung	Plan		Ist	Erläuterungen
		2016	2015	2014	
		EURO	EURO	EURO	
64	**Sonstige ordentliche Aufwendungen**				
6411000	Aufwendungen Personaleinstellungen	-500	-500	-3.603	
6412000	Aus- und Fortbildung	-15.000	-15.000	-12.902	Qualifizierungen und Fortbildungen sowohl im technischen, kaufmännischen als auch infrastrukturellen Gebäudemanagement
6413000	Reisekosten	-2.000	-2.000	-676	
6415000	Umzugskostenvergütung	0	-3.500	0	Unterstützungsleistung nach dem Bundesumzugskostengesetz bei Aufgabe von Dienstwohnungen; 2015: Hausmeisterwohnung Kaplan-Kellermann-Realschule im Zuge des Umbaus Gesamtschule
6416000	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	-4.000	-4.000	-2.193	Auswirkungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes: Zunahme der Anforderungen an das Tragen von Schutzkleidung zur Verhütung von Arbeitsplatzrisiken, insbesondere im Hausmeister- und Handwerkerbereich
6418400	Fahrtkosten	-6.000	-6.000	-5.130	Fahrtkosten für Hausmeister; Pauschalen für Pendelverkehr (Mehrfachbetreuungen) und Abrechnung dienstlicher Fahrtenbücher
6421000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen - Dritte	-161.540	-213.850	-62.464	Mieten an "Dritte": Erbpachten für Grundstück Turnhalle Paul-Gerhardt-Schule, Feuerwehrgerätehaus Elsig, angemietete Dorfgemeinschaftshäuser Billig und Roitzheim, Pacht Außenspielgelände Kiga Roitzheim, Leichenhalle Roitzheim, Miete Büroräume ZIM Im Schilderfeldchen 29 ab 01.01.2016, Ergänzung: Incl. Anmietung Mobilbauten für Unterbringung Kita Kunterbunt, Keltenring, bis 31.07.2016
6421100	Nebenkosten - Dritte	-6.650	0	0	Nebenkosten Büroräume ZIM Im Schilderfeldchen 29 ab 01.01.2016
6423000	sonstige Gebühren	-200	-200	0	GEZ, sonstige Gebühren
6425000	Bankspesen/Geldverkehr/ Kontoführung	-600	-600	-677	
6427000	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz (techn.)	-5.000	-5.000	-315	Allgemeine Rechtsanfragen
6427100	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz (kfm.)	-12.200	-12.200	-17.531	Jahresabschlusskosten
6429100	Aufwendungen Lizenzen und Konzessionen	-150	0	-152	Einzelplatzlizenz Software "Kleiber" - Gebäudebewertung
643	**Geschäftsaufwendungen**				
6431000	Büromaterial	-3.000	-3.000	-1.042	
6432000	Drucksachen und Vervielfältigung / Kopierkosten	-3.500	-3.500	-2.147	
6433000	Zeitungen und Fachliteratur	-1.500	-1.500	-1.823	
6434000	Porto	-50	-50	-23	

Sach-konto	Bezeichnung	Plan		Ist	Erläuterungen
		2016	2015	2014	
		EURO	EURO	EURO	
6435000	Telefon	-11.000	-11.000	-10.859	Anschluss DDC-Anlagen, Aufschaltung Brandmelde- und Einbruchmeldeanlagen, Diensthandys techn. Mitarbeiter/innen, Hausmeister und Servicekräfte
6436000	Öffentliche Bekanntmachungen	-2.000	-2.000	-2.227	
6439000	Sonstige Geschäftsaufwendungen	-1.000	-1.000	0	
6439100	Aufwendungen EDV	-22.000	-22.000	-21.132	Insbesondere Softwarepflege- und Wartungsverträge;
644	**Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertberichtigungen**				
6440000	Versicherungsbeiträge (Gebäude-/ Glasversicherung)	-275.000	-268.000	-259.438	Eine höhere Schadenquote aufgrund umfangreicherer Regulierungen in den vergangenen Jahren (Wasserschaden Marienschule, Bombenschaden, Hagelschäden, Leitungswasserschäden) lässt eine Prämienangleichung erwarten.
6441000	Versicherungsbeiträge (Kfz.)	-1.600	-1.600	-1.323	Dienstfahrzeuge Handwerker
6442000	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereine	-50	-50	-50	Mitgliedsbeitrag zum Kultur- und Förderverein Casino e.V. (Zielsetzung: Erhaltung des Baudenkmales "Casino" als architektur-, sozial- und kulturgeschichtliches Zeugnis der Stadt Euskirchen)
6445000	Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens	0	-80.000	0	Bestandsveränderung; 2015: Veräußerung von 2 Baugrundstücken aus der Liegenschaft der ehem. Schule in Elsig
6445000	Verluste aus Forderungsabgang	0	0	0	
6446900	Aufwendungen aus Abgang Anlagevermögen	-23.000	-186.000	-33.760	2015: Restbuchwerte der abgängigen Turnhalle Willi-Graf-Realschule (~163 T€) und des Umkleidegebäudes Wißkirchen (~23 T€); 2016 -> Verschiebung Umkleide Wißkirchen
6446910	Aufwendungen aus Abgang bewegl. Anlagevermögen	0	0	-474	
647	**Betriebliche Steueraufwendungen**				
6471000	Grundsteuer	-9.000	-9.000	-8.996	
6472000	KFZ-Steuer	-350	-320	-319	
649	**Andere sonstige ordentliche Aufwendungen**				
6492000	Versicherte Schadensfälle	-200.000	-150.000	-246.449	Behebung versicherter Schadenfälle
6492100	Nicht versicherte Schadenfälle	-30.000	-20.000	-29.996	Behebung nicht versicherter Schadenfälle; es zeigt sich vermehrt eine restriktivere Schadenregulierung des Versicherers
6493000	Aufwendungen für Grundstücksvermessungen	-1.000	0	0	Einziehung Straßenteilstück Danziger Straße, Neue Feuerwache
6494000	Centausbuchung	-100	-100	-320	

Sach-konto	Bezeichnung	Plan		Ist	Erläuterungen
		2016	2015	2014	
		EURO	EURO	EURO	
6495000	Grundstücksfreimachung	0	-808.000	-11.220	2015: Abriß der Sportumkleidegebäude in Wißkirchen (15 T€) und Roitzheim (teilw.; 20 T€), Abriß der Gebäude Kuchenheim (ehem. angemietet durch Landschaftsverband, bis 2014 Fa. Kepka, 450 T€), Abriß der Turnhalle Willi-Graf-Realschule für den Neubau der Mensa Gesamtschule (300 T€), Abriß eines Nebengebäudes auf dem Friedhof Flamersheim (23 T€, Erreichbarkeit zur Grabherstellung usw. mit schwereren Fahrzeugen)
6499000	sonstige Aufwendungen	-10.000	-1.000	-11	sonstige Aufwendungen; -> 2016: Eventualposition; Aufwand im Zuge der Verlagerung des Stadtbetriebes ZIM in externe Büroräume
		-807.990	-1.830.970	-737.252	

65	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
6515000	Zinsaufwendungen an Stadt	-40.000	-30.000	-56.525	Zinsaufwand Kompensationskonto im Innenverhältnis Stadt/Stadtbetrieb ZIM
6519000	Zinsaufwendungen an sonstigen öffentlichen Bereich	-1.582.000	-1.548.062	-1.349.900	Zinsen für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
6561000	Verzugszinsen	-50	-50	0	
6591000	sonstige Zinsen - Girokonto	-200	-200	0	
		-1.622.250	-1.578.312	-1.406.425	

67	Bilanzielle Abschreibungen				
6721000	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (Sondersoftware)	-2.630	-1.250	0	
6741100	planmäßige Abschreibungen auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	-2.920.800	-2.586.300	-2.458.470	
6741200	außerplanmäßige Abschreibungen auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	-500.000	0	0	Außerplanmäßige Abschreibung Gymnasium Marienschule (Anteil Sanierung PCB); genaue Bestimmung des Kostenanteiles "Sanierung" nach Maßnahmenabschluss
6761000	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	-5.390	-5.000	-3.751	
6763000	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	-186.900	-175.300	-164.719	
6764000	Abschreibungen geringw. Wirtschaftsgüter	-10.000	-10.000	-4.237	
6781000	Abschreibungen auf Umlaufvermögen	0	0	0	
		-3.625.720	-2.777.850	-2.631.177	

69	Außerordentliche Aufwendungen				
6911000	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	
6911100	periodenfremde Aufwendungen	-5.000	-5.000	-12.473	evtl. periodenfremde Aufwendungen, insbesondere aus Energie- und Nebenkostenabrechnungen

Sach-konto	Bezeichnung	Plan		Ist	Erläuterungen
		2016	2015	2014	
		EURO	EURO	EURO	
6912000	betriebsfremde Aufwendungen	0	0	0	
		-5.000	-5.000	-12.473	
	Summe Aufwendungen:	-13.771.268	-13.820.202	-11.594.865	
	Jahresgewinn / Jahresverlust (-)	**-885.107**	**-1.744.702**	**84.011**	

Zentrales Immobilienmanagement Euskirchen

Wirtschaftsplan für das Jahr 2016

Vermögensplan

Bestands-konto	Anl.-ID	Beschreibung:	Plan 2016	VE 2017 ff.	Erläuterung
			EURO		
Mittelherkunft					
2800000		Veränderung liquider Mittel	-2.916.589		
		Jahresgewinn	0		
4244000		Darlehensaufnahme (Neuaufnahme)	14.193.000	11.503.000	Die Darlehensaufnahme steht unter dem Vorbehalt der Nachrangigkeit, soweit nicht andere liquide Mittel zur Deckung von Investitionsausgaben, insbesondere Zuweisungen zu Investitionsmaßnahmen, bereitstehen
5140000		Zuweisungen vom Bund	27.750		Zuweisung des Bundes aus dem Förderprogramm "Klimaschutzprojekte in sozialen, kulturellen und öffentl. Einrichtungen - Förderbereich: Klimaschutz bei raumlufttechnischen Anlagen", für die Herstellung der Lüftungsanlage im Stadttheater. Beantragte Förderung 25 %; förderfähiger Investitionskostenanteil 111 T€.
5142000		Zuweisungen vom Land	2.776.886		Zuweisung aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz - Ratsbeschluss vom 15.12.2015 (s. Drs.-Nr. 337/2015)
5511000		Veräußerung von Grundstücken/Gebäuden	170.000		Veräußerung der Baugrundstücke in Elsig, Pfarrer-Leuchter-Straße
6721000		Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (Sondersoftware)	2.630		
6741100		Abschreibungen auf Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.920.800		
6741200		außerplanmäßige Abschreibungen auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	500.000		
6761000		Abschreibungen auf Maschinen und techn. Anlagen	5.390		
6763000		Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	186.900		
6764000		Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter	10.000		
		Summe:	**17.876.767**	**11.503.000**	

Maßnahmen- plan:	K-Stelle	Standort / Objekt:	Plan 2016	VE 2017 ff.	Kurzerläuterung:
			EURO		(weit. Erläut. siehe Vorbericht)
Mittelverwendung					
MP-2013-000748	2403	FEDE Feuerwehrgerätehaus Dom-Esch	165.000	650.000	Neuerrichtung eines Feuerwehrgerätehauses;
MP-2012-000697	2402	FEEU Feuerwache Euskirchen, Neubau	1.670.000		FORTSETZUNGSMASSNAHME: Neubau Feuerwache für hauptamtliche Kräfte, Danziger Straße; - > 2016: Übertrag unverbrauchte Mittel aus Vorjahr; gleichzeitig Aufstockung Planansatz um 0,380 MIO. € (s. Vorlage);
MP-2013-000792	2165	GES1 Gesamtschule	4.500.000	534.000	FORTSETZUNGSMASSNAHME: Weiterentwicklung Realschulstandort zur Gesamtschule: -> 2014: Teilumsetzung brandschutztechnischer Anforderungen im Gebäude "Ursulinenstraße 21", teils schon übergreifend auf Hauptgebäude; -> 2015-2018 Fortsetzung im Gebäudealtbestand; 2016: Neubau MENSA
MP-2010-000130	2176	GSFL Grundschule Flamersheim - Turnhalle	180.000	118.000	Letzter Bauabschnitt zur Umsetzung des Gesamtsanierungskonzeptes -> hier: 4. BA, Turnhalle;
MP-2014-000911	2111	GSFR 01 Hauptgebäude Franziskusschule	53.000		FORTSETZUNGSMASSNAHME: Schulhoferneuerung incl. Herstellung einer neuen Entwässerung; -> 2016: Übertrag unverbrauchte Mittel aus Vorjahr; teilw. Ausführung im Zuge der Errichtung der Aufzugsanlage
MP-2013-000720	2111	GSFR Grundschule Franziskusschule	29.000		FORTSETZUNGSMASSNAHME: Bauliche Erweiterung (Aufstockung des Nebengebäudes) gem. Vorlage SchulA 207/2013 v. 10.09.2013);
MP-2014-000879	2111	GSFR Grundschule Franziskusschule	17.000		FORTSETZUNGSMASSNAHME: Herstellung der Sicherheitsbeleuchtung zur Sicherstellung der Flucht- und Rettungswegsituation; -> 2016: Schlussabrechnung
MP-2010-000439	2171	GSFR Grundschule Franziskusschule - Turnhalle	250.000		Teilsanierung der Turnhalle (u. a. Anbringung außenliegender Sonnenschutz, Deckensanierung incl. LED-Beleuchtung, Erneuerung Prallschutz, Versiegelung Hallenboden)
MP-2013-000760	2177	GSGR 04 Turnhalle Großbüllesheim	50.000	900.000	Gesamtsanierung: Innen-, Außen-, Energ. Sanierung, Sanierung Haustechnik; Zurückstellung und Verschiebung der bereits im Vorjahr eingestellten Maßnahme unter dem Vorbehalt der Ergebnisse der Sportstättenentwicklungsplanung; -> 2016: Erstellung der Ausführungsplanung; -> 2017/2018: Umsetzung
MP-2015-000957	2122	GSWK Grundschule Veybachschule	50.000		Einbau einer elektrischen Alarmierungsanlage zur Brand- und Amokalarmierung (Schulbaurichtlinie)
MP-2015-000997	2352	GYEF Gymnasium Emil-Fischer-Gymnasium	50.000		Notstrom für Trennstation; Anforderungen aus der Trinkwasserverordnung erfordern eine Notstromanlage zur Trennung des Trinkwasser- und Hydrantensystems
MP-2012-000658	2352	GYEF Gymnasium Emil-Fischer-Gymnasium	40.000		FORTSETZUNGSMASSNAHME: Sanierung der Decke im Foyer nach brandschutztechnischen Anforderungen; -> 2016: Übertrag unverbrauchter Mittel Vorjahr; Schlussrechnung der bautechnisch abgeschlossenen Maßnahme.
MP-2012-000653 u.a.	2352	GYEF Gymnasium Emil-Fischer-Gymnasium	71.000		FORTSETZUNGSMASSNAHME: Sukzessive Umsetzung des Brandschutzkonzeptes -> 2016: Übertrag unverbrauchter Mittel Vorjahr; Schlussrechnung der bautechnisch abgeschlossenen Maßnahme.
MP-2011-000568	2152	GYEF Gymnasium Emil-Fischer-Gymnasium	81.000		FORTSETZUNGSMASSNAHME: Sicherstellung des Brandschutzes (Herstellung 2. Rettungsweg - Schleuse; -> 2016: Übertrag unverbrauchter Mittel Vorjahr;
MP-2014-000905	2152	GYEF Gymnasium Emil-Fischer-Gymnasium	644.000		FORTSETZUNGSMASSNAHME: Sanierung des naturwissenschaftlichen Bereiches (weitere Dachflächen, Flure, Biologiebereich, Lüftungszentrale); dabei Umsetzung des in 2014 fortgeschriebenen Brandschutzkonzeptes incl. notwendige Sanierung des Pausen-WC Jungen sowie der Heizungszentrale; -> 2016: Übertrag unverbrauchter Mittel aus Vorjahr;
MP-2015-000950	2151	GYMA Gymnasium Marienschule	120.000	57.000	FORTSETZUNGSMASSNAHME: Sukzessive Fortsetzung der Heizungserneuerung; -> 2016: Übertrag unverbrauchter Mittel aus Vorjahr;

Maßnahmen- plan:	K-Stelle	Standort / Objekt:	Plan 2016	VE 2017 ff.	Kurzerläuterung:
			EURO		(weit. Erläut. siehe Vorbericht)
MP-2010-000135	2151	GYMA Gymnasium Marienschule	65.000		FORTSETZUNGSMASSNAHME (Ganztagsschule) -> 2016: Mängel- und Gewährleistungsfragen zu den Gewerken Fenster/Türen stehen weiterhin einer Auszahlung sowie Abrechnung der Planungsleistungen entgegen; weitere Mittelabflüsse nach Klärung (beanstandungsfreie und geprüfte Schlussrechnungen)
MP-2012-000704	2151	GYMA Gymnasium Marienschule	150.000		FORTSETZUNGSMASSNAHME: Herstellung Sonnenschutz am Gebäudealtbestand; -> 2016:Übertragung unverbrauchte Mittel aus Vorjahr;
MP-2010-000431	2151	GYMA Gymnasium Marienschule	966.000		FORTSETZUNGSMASSNAHME: Das Sanierungsziel ist erreicht, wenn mit Umsetzung der sukzessiven Maßnahmen die zulässigen Grenzwerte eingehalten werden. 2015 erfuhr die bis dahin als Grundlage der politischen Beschlusslage dienende Konzeption eine Ergänzung des Inhaltes, dass aufgrund von ergänzenden Schadstoffmessungen auch die Aula Belastungen zeigte, die zu beseitigen sind. Die Sanierung der Aula erforderte einen zusätzlichen Mitteleinsatz in Höhe von ca. 630.000 €. Die Baumaßnahme in Gänze streckt sich zeitlich mit Rücksicht auf eine sukzessive Umsetzung in vielen kleinen Bauabschnitten; im Vorjahr voraussichtlich nicht verbrauchte Mittel werden deshalb in das Jahr 2016 übertragen, ohne den Gesamtkostenansatz zu verändern.
MP-2012-000702	2185	GYMA Gymnasium Marienschule - Turnhalle	262.000		FORTSETZUNGSMASSNAHME: PCB Sanierung Turnhalle; incl. zusätzlicher Mittelbereitstellung 100 T€ aufgrund höheren Sanierungsbedarfes (siehe Erläuterung wie vor)
MP-2014-000906	2153	GYST Stadttheater	397.000		FORTSETZUNGSMASSNAHME: Herstellung einer Lüftungsanlage; -> 2016: Übertragung nicht verausgabter Mittel aus Vorjahr zzgl. Aufstockung Plansatz um 117 T€ auf neu 397 T€. Komplettausführung in 2016 unter dem Vorbehalt der Förderungszusage.
MP-2013-000793	2131	HSGE Hauptschule Georgschule	318.000		FORTSETZUNGSMASSNAHME: Schulbauliche Erweiterung zur Fortentwicklung der bisherigen Hauptschule zu einer Realschule als Folge der Entstehung einer Gesamtschule; -> 2016: Übertragung nicht verausgabter Mittel aus Vorjahr;
MP-2010-000440	2011	KIRO KiTa Rob.-Koch-Str.	160.000		Erneuerung/Sanierung Sanitärbereiche und Gruppenräume im Gebäudealtbestand
----------	2195	SHGE Gesamtschule - DREIFACHSPORTHALLE	815.000		Ankauf einer Liegenschaft zur Errichtung einer Dreifachsporthalle incl. 6,5 % Grunderwerbsteuer und Nebenkosten (s. Ratsbeschluss Drs:-Nr. 205/2015 1. Ergänz.)
MP-2014-000922	2195	SHGE Gesamtschule - DREIFACHSPORTHALLE	732.000	6.915.000	NEUBAU einer Dreifachsporthalle;
MP-2015-000976	2191	SHJA Jahnhalle	700.000	2.329.000	Sukzessive Umsetzung der Planungsempfehlungen zur Komplettsanierung; 2016: Dachsanierung, 2017/2018: Dusch- u. Umkleideräume, Sportboden, Beleuchtung, Abhangdecke; Kostenschätzung in Orientierung an Sanierungskosten Peter-Weber-Halle
MP-2015-001003	2843	SOGD - GARAGE Dominikannerinnenplatz	475.000		Herrichtung eines vorhandenen Fabrikgebäudes zu einer Garage (im Zusammenhang mit Erwerb Liegenschaft und Neubau DREIFACHSPORTHALLE)
MP-2010-000169	2222	SOTD Betriebshof Technische Dienste	125.000		FORTSETZUNGSMASSNAHME; -> 2016: Weiterhin steht die Schlussabrechnung von zusätzlich geforderten Elektro- sowie Faching.- und Arch.-leistungen noch aus.
MP-2015-000948	2222	SOTD Betriebshof Technische Dienste	40.000		FORTSETZUNGSMASSNAHME: Erweiterung Salzremise; nach Verbrauch der Salzbestände Umsetzung des Vorhabens; -> Übertrag nicht verausgabte Mittel Vorjahr
MP-2013-000799	2215	UMAU Umkleide Im Auel	246.000		FORTSETZUNGSMASSNAHME: Neubau eines Sportumkleidegebäudes; 2016: Übertragung nicht verausgabte Mittel aus Vorjahr.

Maßnahmen- plan:	K-Stelle	Standort / Objekt:	Plan 2016	VE 2017 ff.	Kurzerläuterung:
			EURO		(weit. Erläut. siehe Vorbericht)
MP-2013-000796	2207	UMRH Umkleide Roitzheim	277.000		FORTSETZUNGSMASSNAHME: Herstellung eines neuen Sportumkleidegebäudes; Herstellungskosten incl. Kosten einer aufwendigeren Gründung incl. anteilige Planungs-, Architekten und Ingenieurleistungen; ->2016: Übertragung nicht verausgabte Mittel aus Vorjahr.
MP-2013-000798	2208	UMWK Umkleide Wißkirchen	223.000		FORTSETZUNGSMASSNAHME: Herstellung eines neuen Sportumkleidegebäudes; Sukzessiver Mittelabfluss mit Baufortschritt. Die Vertragsverhandlungen mit dem SV Wißkirchen stehen unter dem Vorbehalt der Schlussabstimmung, die sich unter dem grundsätzlichen Aspekt möglicher umsatzsteuerrechtlicher Auswirkungen verzögert hat. 2016: Übertragung nicht verausgabte Mittel aus Vorjahr;
MP-2014-000822	2311	VWAR Verwaltungsgebäude Altes Rathaus	112.000		FORTSETZUNGSMASSNAHME: Herstellung einer Brandmeldeanlage; -> 2016: Übertragung nicht verausgabte Mittel aus Vorjahr.
MP-2016-001013	2301	VWKO Verwaltungsgebäude Kölner Str. 75	100.000		Planungs- und Ingenieurleistungen für bauliche Erweiterungsoptionen
----------	---	Beschaffung verschiedener Maschinen und Geräte	10.000		versch. Geräte, u. a. für Handwerker und Hausmeister; u. a. Kehr- u. Räumgeräte an Schulzentren (2015 u. a. : Erstbeschaffung Ausstattung Elektriker)
----------	---	Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.000		2016 neu: Telefonanlage ZIM in angemieteten Räumen
----------	---	EDV-Einrichtung	5.000		
----------	---	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GwG´s)	10.000		
----------	---	Technische Ausstattung	20.000		DDC-Anlagen, Einbruchmeldeanlagen
4244000	---	Verbindlichkeiten aus Krediten	2.047.600		
4244000	---	Verbindlichkeiten aus Krediten (Neuaufnahmen)	183.200		
5531000	---	Auflösung Investitionszuschüsse	567.860		
7999990	---	Jahresverlust	885.107		
		Summe:	17.676.767	11.503.000	

Stellenübersicht

des Stadtbetriebes "Zentrales Immobilienmanagement Euskirchen"

Wirtschaftsjahr 2016

Beschäftigte		Entgeltgruppen 15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Pausch	Su.:	Erläut.:
techn. Verwalt.	Planst.			1,00		3,80		4,00			0,70							9,50	1 Stelle (Bautechn.) in EGG 9 befristet auf 2 Jahre
	St.-bewert.			1,00		3,80		4,00			0,70							9,50	
kaufm. Verwalt.	Planst.					3,00***		2,20*	1,80									7,00	* 1,45 Stellen ku *** von 1,0 Stelle 0,3 kw
	St.-bewert.					3,00		0,75	3,25									7,00	
Hausmeister	Planst.										11,00**	5,00****						16,00	** 1 Stelle ku, **** 2 Stellen ku
	St.-bewert.										10,00	4,00		2,00				16,00	
weitere Beschäftigte	Planst.										3,00			2,65				5,65	
	St.-bewert.										3,00			2,65				5,65	
Summe Planstellen				1,00		6,80		6,20	1,80		14,70	5,00		2,65				38,15	
Summe Stellenbewertung				1,00		6,80		4,75	3,25		13,70	4,00		4,65				38,15	

nachrichtlich: ***)**

Beamte		Höherer Dienst A16	A15	A14	A13	Gehobener Dienst A13	A12	A11	A10	A9	Mittlerer Dienst A9	A8	A7	A6	A5	A4	A3		
	Planst.		1,00															1,00	
	St.-bewert.		1,00															1,00	

	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010		
Bewertete Stellen Beschäftigte und Beamte insgesamt:	39,15	39,70	39,80	39,80	40,75	42,25	43,50		
Dienstkräfte insgesamt:	39,15	39,70	39,80	39,80	40,75	42,25	43,50		

*/**/***/**** ku-Vermerke: Aufgrund der Überleitung des BAT/BMT-G in das neue Tarifrecht des öD. (TVöD) ergeben sich bei einzelnen Stellen hinsichtlich der Eingruppierung Abweichungen; kw = künftig wegfallend

*****) Gem. § 17 EigVO NRW sind die Stellen der Beamten in Eigenbetrieben im Stellenplan der Stadt zu führen. Der Stellenplan des Eigenbetriebes beschränkt sich daher auf eine nachrichtliche Darstellung.

Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

2015 - 2019

lfd.-Nr.	Erfolgsplan	2015	2016	2017	2018	2019
		EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
1	Zuwendungen und allg. Umlagen	566.230	567.860	604.470	598.320	597.920
2	Umsatzerlöse	11.192.480	12.093.611	12.247.821	12.452.661	12.641.031
3	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	288.400	191.300	131.300	72.300	28.700
4	sonstige betriebliche Erträge	23.290	28.290	28.290	28.290	28.290
5	Aufwand für Objektbewirtschaftung	-5.334.120	-5.348.670	-4.836.230	-4.836.800	-4.837.380
6	Personalaufwand - Löhne und Gehälter	-2.293.950	-2.361.638	-2.277.596	-2.205.180	-2.227.260
7	Abschreibungen auf Anlagevermögen	-2.777.850	-3.625.720	-3.470.860	-3.618.500	-3.620.600
8	sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.830.970	-807.990	-706.140	-689.130	-689.130
9	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	100	100	100	100	100
10	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.578.312	-1.622.250	-1.775.950	-1.836.050	-1.820.850
11	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**-1.744.702**	**-885.107**	**-54.795**	**-33.989**	**100.821**
12	außerordentliche Erträge	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
13	außerordentliche Aufwendungen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
14	**außerordentliches Ergebnis**	**-1.744.702**	**-885.107**	**-54.795**	**-33.989**	**100.821**
15	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0
16	Sonstige Steuern	0	0	0	0	0
	Jahresgewinn/ Jahresverlust (-)	**-1.744.702**	**-885.107**	**-54.795**	**-33.989**	**100.821**

Vermögensplan	2015	2016	2017	2018	2019

Mittelherkunft					
Gewinn	0	0	0	0	100.821
Veränderung liquider Mittel	1.482.122	-2.916.589	-293.595	-535.091	-541.401
Veräußerung von Vermögensgegenständen	0	170.000	0	0	0
Entnahme Allgemeine Rücklage	0	0	0	0	0
Darlehensaufnahme	16.058.000	14.193.000	7.435.000	3.999.000	1.229.000
Zuschüsse	0	2.804.636	0	0	0
Abschreibungen	2.777.850	3.625.720	3.470.860	3.618.500	3.620.600
	20.317.972	**17.876.767**	**10.612.265**	**7.082.409**	**4.409.020**

Mittelverwendung					
Investitionen	16.058.000	14.193.000	7.435.000	3.999.000	1.229.000
Auflösung von Zuschüssen	566.230	567.860	604.470	598.320	597.920
Tilgung von Krediten	1.949.040	2.230.800	2.518.000	2.451.100	2.582.100
Zuführung Allgemeine Rücklage	0	0	0	0	0
Verlust	1.744.702	885.107	54.795	33.989	0
	20.317.972	**17.876.767**	**10.612.265**	**7.082.409**	**4.409.020**

Einnahmen und Ausgaben mit Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt

2015 - 2019

Sach-konto		2015	2016	2017	2018	2019
	Erträge					
5412200	Mieten städt. Gebäude (ohne eigenbetriebsähnl. Einricht.) **-> 2015 + 2016 incl. Sondermietzahlungen/Finanzausgleich Stadt für die prov. Unterbringung Kita Kunterbunt; 2016 - 2018 incl. Finanzausgleich Stadt für ZUE Erftaue**	5.006.660 €	5.510.560 €	5.618.810 €	5.754.140 €	5.788.480 €
	Mieten Stadtbetrieb Kultur/Sport/Freizeit (Mietanteil versch. Dorfgemeinschaftshäuser)	57.700 €	69.200 €	69.200 €	1.000 €	0 €
	Mieten Stadtbetrieb Technische Dienste	249.760 €	249.760 €	249.760 €	249.760 €	249.760 €
	Mieten Stadtbetrieb Kultur/Freizeit/Sport (Mietanteil Sport- und Turnhallen, Umkleiden)	467.190 €	456.910 €	475.880 €	526.460 €	597.270 €
	nachrichtlich Zwischensumme kommunale Mieten:	5.781.310 €	6.286.430 €	6.413.650 €	6.531.360 €	6.635.510 €
5419000	Nebenkosten städt. Gebäude (ohne eigenbetriebsähnl. Einricht.)	4.187.490 €	4.147.830 €	4.176.360 €	4.250.490 €	4.312.510 €
	Nebenkosten Stadtbetrieb Kultur/Sport/Freizeit (Mietanteil versch. Dorfgemeinschaftshäuser)	2.900 €	2.800 €	2.800 €	0 €	0 €
	Nebenkosten Stadtbetrieb Technische Dienste	68.320 €	68.200 €	68.200 €	68.200 €	68.200 €
	Nebenkosten Stadtbetrieb Freizeit und Sport	381.530 €	382.180 €	394.440 €	410.240 €	432.440 €
	nachrichtlich Zwischensumme kommunale Nebenkosten:	4.640.240 €	4.601.010 €	4.641.800 €	4.728.930 €	4.813.150 €
5592000	Zuschuss Stadt für Betrieb Toilettenanl. Annaturmplatz	8.000 €	8.000 €	8.000 €	8.000 €	8.001 €
	Summe Erträge:	**10.429.550 €**	**10.895.440 €**	**11.063.450 €**	**11.268.290 €**	**11.456.661 €**

Sach-konto		2015	2016	2017	2018	2019

Aufwendungen

6051000	Erst. Veränderung Pensionsrückstellungen Beamte	-39.550 €	-45.558 €	-6.666 €	0 €	0 €
6061000	Veränderungen Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
6062000	Veränderungen Rückstellung für geleistete Überstunden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
6063000	Veränderungen Rückstellungen Altersteilzeit	0 €	-18.770 €	-7.365 €	0 €	0 €
6069000	Erst. Veränderung Beihilferückstellungen	-8.300 €	-9.260 €	-1.925 €	0 €	0 €
6255210	Erst. Baul. UH	-5.000 €	-5.000 €	-5.000 €	-5.000 €	-5.000 €
6255220	Erst. Schönheitsrep.	-200 €	-200 €	-200 €	-200 €	-200 €
6255230	Erst. Kleinrep.	-300 €	-300 €	-300 €	-300 €	-300 €
6255250	Erst. Techn. UH Rep.		-200 €	-200 €	-200 €	-200 €
6255260	Erst. Aufwendungen wiederkehrende Prüfungen	-3.000 €	-1.000 €	-1.000 €	-1.000 €	-1.000 €
6255270	Erst. Baul. UH Außenanlagen	-5.000 €	-10.000 €	-10.000 €	-10.000 €	-10.000 €
6255660	Erst. Straßenreinigung/Streudienst	-8.000 €	-8.000 €	-8.000 €	-8.000 €	-8.000 €
6255670	Erst. Grundstückspflege	-120.000 €	-110.000 €	-110.000 €	-110.000 €	-110.000 €
6255681	Erst. Reinigungskosten	-400 €	-400 €	-400 €	-400 €	-400 €
6255682	Erst. Schädlingsbekämpfung	-100 €	-100 €	-100 €	-100 €	-100 €
6255683	Erst. Müllentsorgung	-46.000 €	-52.000 €	-52.000 €	-52.000 €	-52.000 €
6255720	Erst. Büromaterial	-2.500 €	-2.500 €	-2.500 €	-2.500 €	-2.500 €
6255730	Erst. Druckerei/Fotokopien	-2.500 €	-2.500 €	-2.500 €	-2.500 €	-2.500 €
6255750	Erst. Porto	-900 €	-900 €	-900 €	-900 €	-900 €
6255760	Erst. Telefon	-2.400 €	-2.400 €	-2.400 €	-2.400 €	-2.400 €
6255780	Erst. Öffentlichkeitsarbeit	-2.000 €	-2.000 €	-2.000 €	-2.000 €	-2.000 €
6255790	Erst. sonstige Geschäftsaufwendungen	-1.000 €	-1.000 €	-1.000 €	-1.000 €	-1.000 €
6255791	Erst. EDV-Aufwendungen/TUIV	-56.700 €	-56.700 €	-56.700 €	-56.700 €	-56.700 €
6255792	Erst. Personalbetreuung und -kostenabrechnung	-27.320 €	-27.870 €	-28.430 €	-29.000 €	-29.580 €
6255810	Erst. Aufwendungen für Vorleistungen des Mieters	-500 €	-500 €	-500 €	-500 €	-500 €
6255820	Erstattung Aufwendungen Schadenfälle	-200 €	-200 €	-200 €	-200 €	-200 €
6255830	Erst. Nutzungen Dienstfahrzeuge Stadt	-500 €	-500 €	-500 €	-500 €	-500 €
6255850	Erst. Aufwendungen eigene Dienstfahrzeuge	-500 €	-500 €	-500 €	-500 €	-500 €
6040000	Versicherungsbeiträge - Unfallversicherung -	-6.500 €	-6.600 €	-6.670 €	-6.740 €	-6.810 €
	Summe Aufwendungen:	**-291.520 €**	**-291.370 €**	**-292.000 €**	**-292.640 €**	**-293.290 €**

Investitionsprogramm 2015 - 2019

Maßn.-plan	Kost.-st.	Standort / Objekt:	Bezeichnung der Maßnahme:	Ges.-kosten[1]	2015	2016[2]	2017	2018	2019	Erläuterung:
				T€	T€	T€	T€	T€	T€	Ziff
MP-2013-000748	2403	FEDE Feuerwehrgeräteh. Dom-Esch	Neubau eines Feuerwehrgerätehauses	815		165	650			siehe Erläuterungen im Vorbericht
MP-2012-000597	2402	FEEU Feuerwache Euskirchen, Neubau	Neubau Feuerwache hauptamtliche Kräfte, Danziger Straße	6.308	4.000	1.670				FORTSETZ.-MASSNAHME 2016: Übertragung unverbrauchter Mittel des Vorjahres bei gleichzeitiger Anhebung des Mittelansatzes um 0,380 MIO. €.
MP-2010-000340	2401	FEEU Feuerwache Euskirchen, Altbau	Installation einer Absauganlage im Hallenbereich (Arbeits- und Gesundheitsschutz)	80	50					
MP-2014-000834	2418	FEWK Feuerwehrgeräteh. Wißkirchen	Herstellung von 7 Stück Parkplätzen - Materialgestellung	9	9					Neubau von Parkplätzen in Eigenleistung durch die Löschgruppe Wißkirchen;
MP-2013-000735 und MP-2014-000939	2165	GES1 Gesamtschule	Weiterentwicklung Realschulstandort zur Gesamtschule	6.480	340	4.500	300	234		FORTSETZ.-MASSNAHME 2016: Anpassung Planansatz an Kostenschätzung des Architekturbüro´s (siehe Drs.-Nr. 121/2014) incl. Neubau der Mensa; siehe hierzu Erläuterungen im Vorbericht; -> Übertragung nicht verausgabter Mittel und Streckung auf Folgejahre ohne Gesamtkosten- veränderung
MP-2014-000868	2176	GSFL Grundschule Flamersheim - Turnhalle	Fortsetzung der Gesamtsanierung; 4. BA Turnhalle	300	20	180	118			FORTSETZ.-MASSNAHME 2016: Umsetzung des früheren Planungskonzeptes; 2016: Übertragung unverbrauchter Mittel des Vorjahres
MP-2014-000911	2111	GSFR 01 Hauptgebäude Franziskusschule	Schulhoferneuerung incl. neue Entwässerung	150	70	53				FORTSETZ.-MASSNAHME 2016: Übertragung nicht verausgabte Mittel aus Vorjahr; keine Gesamtkostenveränd.
MP-2014-000879	2111	GSFR Grundschule Franziskusschule	Herstellung der Sicherheitsbeleuchtung zur Sicherstellung der Flucht- und Rettungswegsituation	178	115	17				Notw. Erweiterung der Sicherheitsbeleucht. auf die Räume der baul. Erweiterung; zusätzl. Erfordernis eines eigenen Raumes zur Unterbringung der techn. Steuerung
MP-2013-000720	2111	GSFR Grundschule Franziskusschule	Bauliche Erweiterung (Aufstockung des Nebengebäudes) gem. Vorlage SchulA 207/2013 v. 10.09.2013)	895	470	29				incl. aktivierungsfäh. Eigenleistungen 6 T€; Gesamtkostenveränd. durch zusätzl. Leistungen (Fundamentverstärk., Modernisierung tieferliegende Klassenräume)
MP-2013-000720	2111	GSFR Grundschule Franziskusschule	Planungskostenanteil baul. Erweiterung	38	24					gemeinsame Ausführung mit vorstehender Maßnahme MP-2013-000720
MP-2010-000439	2171	GSFR Grundschule Franziskusschule - Turnhalle	Teilsanierung der Turnhalle unter Behebung sicherheitstechn. Mängel incl. Beleuchtung	250		250				
MP-2013-000760	2177	GSGR Grundschule Großbüllesheim - Turnhalle	Gesamtsanierung (Innensanierung incl. Haustechnik, Außensanierung)	950		50	600	300		Die bereits früher eingestellte Maßnahme wurde unter dem Vorbehalt der Ergebnisse der Sportstättenentwickl.- planung zurückgestellt; Umsetzung eines früheren Gesamtsanierungs-konzeptes; 2016 nur Ausführungsplanung;
MP-2012-000630	2113	GSHE Grundschule Hermann-Josef-Schule	Wärmedämmung Dach und Fassade Hauptgebäude	290			290			Verschiebung der Maßnahme nach 2017
MP-2014-000894	2120	GSKU Grundschule Kuchenheim	Sicherstellung des Brandschutzes incl. Schaffung von Klassenvorräumen	20	20					
MP-2014-000913	2121	GSST Grundschule Stotzheim	Behebung sicherheitstechnische Mängel; Sicherstellung Brandschutz	40	15					MP-2014-000913 wurde gemeinsam ausgeführt mit MP-2014-000721 und ist abgeschlossen.
MP-2015-000957	2122	GSWK Grundschule Veybachschule	Einbau einer elektrischen Alarmierungsanlage zur Brand- und Amokalarmierung (Schulbaurichtlinie)	50		50				

Maßn.-plan	Kost.-st.	Standort / Objekt:	Bezeichnung der Maßnahme:	Ges.-kosten[1]	2015	2016[2]	2017	2018	2019	Erläuterung:
				T€	T€	T€	T€	T€	T€	Ziff
MP-2013-000755	2182	GYEF 02 Turnhalle Emil-Fischer-Gymnasium	Schaffung des 2. baulichen Rettungsweges aus der Turnhalle (Brandschutzkonzept)	30	20					
MP-2010-000296	2152	GYEF Gymnasium Emil-Fischer-Gymnasium	Dachsanierung (Teile) über dem naturwissenschaftl. Trakt	60	57					
MP-2012-000658	2152	GYEF Gymnasium Emil-Fischer-Gymnasium	Sanierung der Decke im Foyer nach brandschutztechnischen Anforderungen	120	70	40				
MP-2011-000568	2152	GYEF Gymnasium Emil-Fischer-Gymnasium	Sicherstellung des Brandschutzes (Herstellung eines 2. Rettungsweges - Schleusen)	100	49	81				FORTSETZ.-MASSNAHME 2016: Übertragung nicht verausgabte Mittel aus Vorjahr;
MP-2012-000653 ua.	2152	GYEF Gymnasium Emil-Fischer-Gymnasium	Sukzessive Umsetzung des Brandschutzkonzeptes aus den Jahren 2008/ 2009	1.110	222	71				
MP-2014-000905	2152	GYEF Gymnasium Emil-Fischer-Gymnasium	Sanierung des naturwissenschaftlichen Bereiches (Weitere Dachflächen, Flure, Biologiebereich, Lüftungszentrale); dabei Umsetzung des in 2014 fortgeschriebenen Brandschutzkonzeptes incl. notwendige Sanierung des Pausen-WC Jungen und Heizungszentrale (Umsetzung Brandschutzkonzept 2014)	1.160	670	644				FORTSETZ.-MASSNAHME 2016: Erläuterung Vorbericht
MP-2010-000467	2152	GYEF Gymnasium Emil-Fischer-Gymnasium	Einbau behindertengerechter Aufzug	150					150	Verschiebung der Maßnahme nach 2019
MP-2015-000998	2152	GYEF Gymnasium Emil-Fischer-Gymnasium	Sanierung Fassade - Fenster, Biologie 2, Musik und außenliegender Sonnenschutz	550			550			
MP-2015-000997	2352	GYEF Gymnasium Emil-Fischer-Gymnasium	Notstrom für Trennstation	50		50				
MP-2015-000950	2151	GYMA Gymnasium Marienschule	2. + 3. BA Heizung Gebäudealtbestand; 2014 - 2.BA - Erneuerung Pumpen und Schieber - Verteilungstechnik; 2015: 3. BA - Erneuerung Warmwasseraufbereitung Turnhalle	200	140	120	57			FORTSETZ.-MASSNAHME 2016: Übertragung nicht verausgabte Mittel aus Vorjahr.
MP-2010-000135	2151	GYMA Gymnasium Marienschule	Umsetzung Ganztagsschule	3.600	119	65				FORTSETZ.-MASSNAHME 2016: Mängel- und Gewährleistungsfragen stehen weiterhin einer endgültigen Abrechnung entgegen. Darin enthalten: 81 T€ aktiv. Eigenleistungen)
MP-2010-000431	2151	GYMA Gymnasium Marienschule	Brandschutzmaßnahmen im Gebäudealtbestand incl. PCB-Schadstoffsanierung	4.214	900	966				FORTSETZ.-MASSNAHME 2016: Übertragung nicht verausgabte Mittel aus Vorjahr; keine Gesamtkostenveränd.
MP-2012-000704	2151	GYMA Gymnasium Marienschule	Herstellung Sonnenschutz Gebäudealtbestand	150		150				Beauftragung Herbst 2015; 2016: Übertragung nicht verausgabte Mittel aus Vorjahr.

Maßn.-plan	Kost.-st.	Standort / Objekt:	Bezeichnung der Maßnahme:	Ges.-kosten[1]	2015	2016[2]	2017	2018	2019	Erläuterung:
				T€	T€	T€	T€	T€	T€	Ziff
MP-2012-000702	2185	GYMA Gymnasium Marienschule - Turnhalle	PCB Sanierung - Fortsetzung der Sanierungsarbeiten	480	204	262				FORTSETZ.-MASSNAHME 2016: Aufstockung des Planansatzes um 100T€;
MP-2014-000906	2352	GYST Stadttheater	Herstellung einer Lüftungsanlage	397	150	397				FORTSETZ.-MASSNAHME 2016: Übertragung nicht verausgabte Mittel aus Vorjahr zzgl. Aufstockung Planansatz um 117 T€ auf neu 397 T€;
MP-2010-000259	2131	HSGE 01 Hauptschule Georgschule	Sicherstellung des Brandschutzes im Flurbereich (Brandschutzkonzept)	30	24					Maßnahme abgeschlossen
MP-2013-000793	2131	HSGE Hauptschule Georgschule	Schulbauliche Erweiterung zur Fortentwicklung der bisherigen Hauptschule zu einer Realschule als Folge der Entstehung einer Gesamtschule	800	100	318				2016: Übertragung nicht verausgabte Mittel aus Vorjahr.
MP-2010-000440	2011	KIRO KiTa Rob.-Koch-Str.	Erneuerung/Sanierung Sanitärbereiche und Gruppenräume im Gebäudealtbestand	160		160				Die Arbeiten sind Bestandteil eines Maßnahmebündels, das in einem noch engen räumlichen, zeitlichen und sachlichen Zusammenhang zur K-II und U 3-Maßnahme ausgeführt und danach investiv behandelt wird.
----	2195	SHGE Gesamtschule - DREIFACHSPORTHALLE	Erwerb Liegenschaft für Dreifachsporthalle	815		815				Ankauf einer Liegenschaft zur Errichtung einer Dreifachsporthalle incl. Nebenkosten; s. Ratsbeschluss Drs:-Nr. 205/2015, 1. Ergänz.
MP-2014-000922	2195	SHGE Gesamtschule - DREIFACHSPORTHALLE	NEUBAU einer Dreifachturnhalle	7.665	60	732	4.500	2.415		FORTSETZ.-MASSNAHME 2016: Beschlusslage gem. Drs.-Nr. 121/2014; Streckung und Neuaufteilung der Mittel in Folgejahren (siehe Erläuterungen Vorbericht)
MP-2015-000976	2191	SHJA Jahnhalle	Planungskonzept für eine Komplettsanierung der Halle incl. Energieberatung	3.030	30	700	300	1.000	1.029	Sukzessive Umsetzung der Planungsempfehl. zur Komplettsanierung
MP-2015-001003	2843	SOGD Garage Dominikannerinnen-platz	Herrichtung eines vorhandenen Fabrikgebäudes zu einer Garage	475		475				siehe Erläuterungen im Vorbericht
MP-2010-000169	2222	SOTD Technischer Dienst	Neubau Baubetriebshof	5.165	109	125				FORTSETZ.-MASSNAHME 2016: Die abschließende Abrechnung von zusätzlich geforderten Elektro- und Faching.-/ Arch.-leistungen steht weiterhin aus. Im Ist sind 124 T€ nicht zahlungswirksame aktiverungsfähige Eigenleistungen enthalten.
MP-2015-000948	2222	SOTD Technischer Dienst	Erweiterung der Salzremise	40	40	40				FORTSETZUNGS- MASSNAHME 2016: Erweiterung der Salzremise;
MP-2013-000799	2215	UMAU Umkleide Im Auel	Neubau Sportumkleide - Planungs-, Arch.- u. Ing.-leistungen	261	20	246				FORTSETZ.-MASSNAHME 2016: Übertragung nicht verausgabte Mittel aus Vorjahr.
MP-2013-000796	2207	UMRH Umkleide Roitzheim	Neubau Sportumkleide - Planungs-, Arch.- u. Ing.-leistungen	295	20	277				FORTSETZ.-MASSNAHME 2016: Übertragung nicht verausgabte Mittel aus Vorjahr.

Maßn.-plan	Kost.-st.	Standort / Objekt:	Bezeichnung der Maßnahme:	Ges.-kosten[1]	2015	2016[2]	2017	2018	2019	Erläuterung:
				T€	T€	T€	T€	T€	T€	Ziff
MP-2013-000798	2208	UMWK Umkleide Wißkirchen	Neubau Sportumkleide - Planungs-, Arch.- u. Ing.-leistungen	232	35	223				FORTSETZ.-MASSNAHME 2016: Übertragung nicht verausgabte Mittel aus Vorjahr.
MP-2014-000822	2311	VWAR Verwaltungsgebäude Altes Rathaus	Herstellung einer Brandmeldeanlage	120	30	112				FORTSETZ.-MASSNAHME 2016: Übertragung nicht verausgabte Mittel aus Vorjahr.
MP-2013-000766	2311	VWAR Verwaltungsgebäude Altes Rathaus	Herstellung einer überdachten Abstellmöglichkeit zur Aufbewahrung von Fundsachen, insbesondere Fahrrädern	20			20			
MP-2016-001013	2301	VWKO Verwaltungsgebäude Kölner Str. 75	Planungs- und Ingenieurleistungen für bauliche Erweiterungsoptionen	100		100				
MP-2011-000524	2301	VWKO Verwaltungsgebäude Kölner Str. 75	Herstellung von zwei neuen Serverräumen (Schaffung der techn. Mindestanforderungen)	150	115					gemeinsame Ausführung mit nachstehender Maßnahme MP-2011-000903
MP-2014-000903	2301	VWKO Verwaltungsgebäude Kölner Str. 75	Separate Stromversorgung Serverräume und strukturierte Datenverkabelung (EDV-Netzwerk)	60	60					gemeinsame Ausführung mit vorstehender Maßnahme MP-2011-000524
---	---	Beschaffung verschiedener Maschinen und Geräte		---	15	10	10	10	10	
---	---	Betriebs- und Geschäftsausstattung		---	5	15	5	5	5	2016 neu: Telefonanlage ZIM in angemieteten Räumen
---	---	EDV-Einrichtung		---	10	5	5	5	5	
---	---	Geringwertige Wirtschaftsgüter		---	10	10	10	10	10	
---	---	Technische Ausstattung	DDC-Anlagen, Einbruch-meldeanlagen usw.	---	20	20	20	20	20	
Investitionssummen jährlich:					8.437	14.193	7.435	3.999	1.229	

[1] Die Gesamtkosten berücksichtigen ggfls. auch in Vorjahren bereitgestellte Mittel.

[2] Die Mittelansätze 2016 berücksichtigen die tatsächlichen Ausführungsverläufe bis zum Ende des Wirtschaftsjahres 2015; in 2015 nicht benötigte Mittel sind als Differenz in/s Folgejahr/e "übertragen".

Instandhaltungsmaßnahmen

2016

Maßn.- Nr:	Kost.-stelle	Standort / Objekt	Kurzerläuterung Maßnahme	Plan
MP-2014-000902	2401	FEEU Feuerwache Euskirchen	Sanierung der alten Feuerwache (nach Umzug in den Neubau); -> 2016: 400.000 €; -> 2017: 200.000 €; u. a.: Beseitigung Feuchteschäden im Keller, Erneuerung ELA-Anlage, Herstellung einer strukturierten Verkabelung, Rückbau prov. Ruheräume, Veränderung der Atemschutzwerkstatt und Waschhalle aufgrund Forderung des Arbeitsschutzes, außenliegender Sonnenschutz, allg. Renovierungsarbeiten;	400.000
MP-2015-000980	2419	FEWH Feuerwehrgerätehaus Wüschheim	Demontage Toilettenanlagen (Eigenleistung der Löschgruppe); danach: -> Neuaufbau durch Firmen	8.000
MP-2015-000993	2111	GSFR Grundschule Franziskusschule	Akustikdecke und Beleuchtung, neue Medien, Bodenbelag und Wandanstrich, Heizungsmodernisierung in Haus 1 und 3: -> 2016: 125.000 €; -> 2017: 50.000 €	125.000
MP-2014-000856	2118	GSGR Grundschule Großbüllesheim	Sanierung von WC-Anlagen im EG und OG Altbau	60.000
MP-2015-001004	2173	GSHE Grundschule Hermann-Josef-Schule	Umgestaltung Lehrerzimmer und Verwaltungsräume	30.000
MP-2015-000969	2120	GSKU Grundschule Kuchenheim	Erneuerung der WC-Anlagen (Jungentoiletten); Mädchentoiletten wurden in 2015 ausgeführt.	25.000
MP-2014-000925	2115	GSPG Grundschule Paul-Gerhardt-Schule	Sanierung der Toilettenanlage im Hauptgebäude; 1. BA 2015; 2. BA 2016 incl. strukturierte Verkabelung	65.000
MP-2015-001002	2121	GSST Grundschule Stotzheim	Sanierung der Pausentoiletten (Toiletten Jungen) in 2016; -> 2017: Sanierung der Mädchentoiletten	20.000
MP-2012-000633	2123	GSWE Grundschule Weststadt	Sanierung von Teilen der Aussenfassade (Beseitigung von Schäden)	10.000
MP-2010-000424	2122	GSWK Grundschule Veybachschule	Herrichten von Klassenräumen (Bodenbelag/ Beleuchtung/ Elektro/ Maler)	15.000
MP-2014-000844	2152	GYEF Gymnasium Emil-Fischer-Gymnasium	Einbau eines Wärmetauschers zum Schutz der Heizungsanlagen und des BHKW´s gegen Verschmutzung durch das alte Leitungsnetz der Heizkreise.	25.000
MP-2015-000966	2183	HSGE 03 Georgschule - Turnhalle neu	Erneuerung des Heizkessels; Anforderung der EnEV 2013 bei Anlagen älter als 30 Jahre (hier: Anlage ist 30 Jahre)	60.000

2120

Maßn.- Nr:	Kost.-stelle	Standort / Objekt	Kurzerläuterung Maßnahme	Plan
MP-2015-000985	---	KIGR verschiedene Kita´s	Erstellen von Abstellplätzen für Müllcontainer und Kinderwagen (Anforderung des Landesjugendamtes)	50.000
MP-2015-000981	---	KIGR verschiedene Kita´s	Umbau von Duschräumen in Personal-WC´s in 6 Kita`en	42.000
MP-2015-000977	2026	KIKI KiTa Kiefernweg	Austausch Bodenbeläge in Gruppenräumen und Flurbereich	20.000
MP-2015-000979	2023	KIKL KiTa Kleinbüllesheim	Austausch Bodenbeläge in Gruppenräumen und Flurbereich	15.000
MP-2015-000978	2016	KIRH KiTa Roitzheim	Austausch der Holzfensteranlage mit Einfachverglasung; letzter BA	13.000
MP-2015-000983	2024	KIST KiTa Stotzheim	Austausch Bodenbelag im Mehrzweckraum	8.000
MP-2013-000758	2194	SHOH Sporthalle Ohm-Mirgel-Halle	Sicherung Gelände vor dem Notausgang, Hausanschluss und Sammelleitungen erneuern	15.000
MP-2010-000426	2836	SOK2 01 Kommerner Straße 71	Dachabdichtung; Dach über dem Balletsaal ist defekt und muß dringend erneuert werden.	50.000
MP-2012-000648	2835	SOSA 01 Saarstraße 2	Abdichtung der Dachgrate	18.000
MP-2014-000904	2301	VWKO Verwaltungsgebäude Kölner Straße 75	Behebung sicherheitstechnischer Mängel 1. BA	500.000
-----	---	verschiedene Gebäude	Einbau von Schutzorganen (Schlammfängern) in Heizungsanlagen (Schutz vor Verschlammung und Magnetitabscheider)	30.000
-----	---	verschiedene Gebäude	Sukzessive Erneuerung der veralteten Gebäudeleittechnik (2015: Leitstelle, Unterstationen -> notwendige Umstellung von analog auf dialog; notwendiger Umstieg des Betriebssystems (bisher Win XP -> ausgelaufener support auf neues Betriebssystem); 2016: Ergänzung Controller in einzelnen Objekten	10.000
			Summe:	**1.614.000**